

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Liebes Publikum!

Volles Haus bei der Verurteilung des Lukullus
Kultur wieder gemeinsam erleben

am 1. November saß ich in der prall gefüllten Oper in Stuttgart. Mir schien jeder Platz besetzt zu sein. Die Belegschaft vor Ort platze förmlich vor Energie, angefangen vom Einlasspersonal über die Kasse bis zum hoch geschätzten Operntendanten. Er, Viktor Schoner, kam kurz vor der Veranstaltung auf die Bühne und ließ uns alle wissen, dass die Vorstellung wegen der coronabedingten Einlasskontrollen etwas später beginnen würde. Er schloss mit den Worten »aber was sind schon zehn Minuten, wenn Sie jetzt schon zwei Jahre gewartet haben«. Köstlich treffend und das Publikum hat spätestens ab diesem Moment in Vorfreude »gefeiert«. Die Inszenierung war mehr als gelungen und der Abend war einfach wundervoll. Wie schön war es zu sehen, dass sich Freunde und Bekannte eine Inszenierung gemeinsam ansehen konnten. Am 1.11. hatten wir Anwesenden unser »altes Kultur-Leben« zurück. Wenn auch mit Maske. Das gemeinschaftliche Erleben von Kultur macht uns glücklich und verbindet uns auf besondere Weise. Jetzt, wenn die Tage dunkler und kälter werden, empfinden viele solche Abende als noch wertvoller. So geht es auch mir. Deshalb mache ich in dieser Zeitung auf unser wieder aufgelegtes Abo »Take Five« aufmerksam. Unser »Vierpack« wird folgen. Diese beiden Angebote können Sie auch als Weihnachtsgeschenke beziehen. Geschenkabonnements sind auf ein Jahr befristbar. Wir haben lange gegessen, um diese Veranstaltungen für Sie in schöne Kombinationen zu

bringen. Solch ein Angebot ist eine Sache, die Herzen über gemeinsam Erlebtes verbinden kann. Die Kulturgemeinschaft ist jetzt wieder von 10 bis 18 Uhr geöffnet und wir freuen uns über Ihren Besuch. Kommen Sie vorbei. Zusätzlich zu Ihren Abokarten können Sie auch Karten im freien Verkauf erwerben. Wir freuen uns auf Sie! Einen guten Service, die größte Bandbreite an Angeboten in Stuttgart und beste Beratung dazu gibt es nur bei uns. Unsere Veronareise (Seite 65 im Jahresprogramm) ist leider bereits ausgebucht. Dennoch bietet unsere Kunstabteilung so viel mehr. Tauchen Sie in »Rubens Bilderwelten« und in den »Bilderkosmos des Barock« ein (Seite 24 im Jahresprogramm). Und das Thema »Jüdisches Leben in Stuttgart – einst und heute« – (Seite 32 im Jahresprogramm) sollte Sie auch berühren. Wir haben bereits in diesem Kontext die bundesweite Volksbühnen-Produktion »Erlaubst Du mir, Dir ein Geschichtchen zu erzählen...« mit dem Jewish Chamber Orchestra München und Herrn Wen Sinn Yang, Gesine Cukowski und Christian Brückner auf die Bühne gebracht. Dies war ein schöner Erfolg! Es gibt eine Menge zu erleben und zu sehen. Bleiben Sie dabei, werben Sie für die Kultur und begeistern Sie sich neu!
Im Namen von Gesamtvorstand und Team
Ulrike Hermann
P.S.: Unsere Konzerte (ab Seite 8) sind auch vom Allerfeinsten – aktuell ab Seite 75 im Jahresprogramm. Und auf unserer Homepage gibt es noch über 30 zusätzliche!

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Szene	1-3
<i>Gesellschaftliches</i>	
<i>Historisches</i>	
Kulturkalender	4
<i>Das Kartenangebot im Dezember</i>	
Abokalender	7
Impressum	7
Kontakt	7
Konzert-Abo	8
Kino-Abo	10
Kunst-Abo	11
Kulturtermine	12

Historisches

Der König hat getanzt – und das exzellent!
Die Kunst des »Belle Danse«

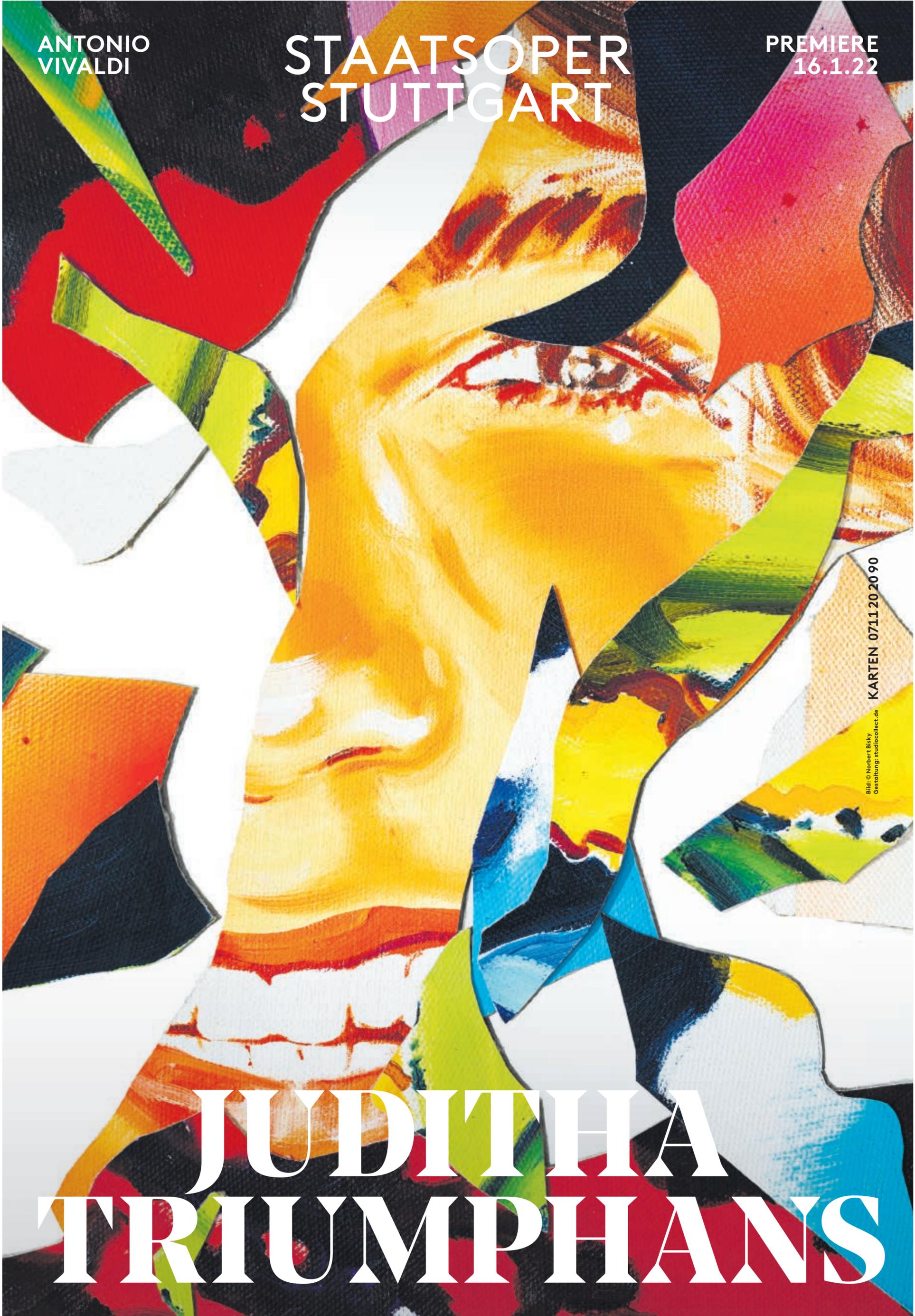
»D'Antan tanzte mit solcher Macht, dass er Mons. de Brionne über ein Haufen stieß. Der fiel auf den Hintern, grade vor die Königin in Engelland Füßen. ... Kurz hernach ging mein lieber Duc de Berry hin und kleidete sich in baron de la Crasse und kam daher und tanzte alleine eine entrée recht possiblement.« Szenen vom Hof Ludwig XIV., Frankreichs legendärem »Sonnenkönig«. Szenen, die dessen Schwägerin Lieselotte von der Pfalz in ihren fast 3000 Briefen beschrieb. Und Szenen, die zeigen, wie wichtig am Hof des Sonnenkönigs der Tanz war. Oder das Ballett, das seinen Ursprung im höfischen Tanz des 15. und 16. Jahrhunderts hat. Erste Traktate zu einer Art Bühnentanz finden sich im italienischen Quattrocento, also der Frührenaissance. Die Macht der Fürsten in Italien, das aus vielen unabhängiger Stadtstaaten wie Rom, Venedig und Genua bestand, repräsentierte sich auch in namhaften Kunstschaaffenden am Hof. Während etwa Lucrezia Borgia Literaten wie Filippo Strozzi, Ludovico Ariosto oder Gian Giorgio Trissino bei den Estes in Ferrara versammelte, choreographierte in Florenz Lorenzo di Medici selbst Tänze für die Hofgesellschaft. Kein Ballett im heutigen Sinne, aber bereits stilisierte, formale Bewegungen, in denen Elemente der Volkstänze und tänzerische Gesellschaftsspiele sich vereinen. Denn während das Volk durch den Saal hüpfte, erging man sich an Renaissance-Höfen in Schreittänzen. Der Bühnentanz kam ins Spiel im Frankreich des 16. Jahrhunderts, das sich nach Italien an die Spitze der Tanzentwicklung setzte. Die Crux: Tanz war, ähnlich wie im Schauspiel nach antikem Vorbild, allein Männern vorbehalten. Als erstes großes Hofballett und Markstein gilt das »Ballet comique de la reine«, damals »Balet comique de la Roynne«. Dieses »Komische Ballett der Königin« choreografierte der Italiener Balthasar de Beaujoyeux für die Hochzeit von Anne de Joyeuse und Marguerite de Lorraine. Auftraggeber waren der französischen Königin Louise de Lorraine-Vaudémont und ihr Gatte Heinrich III., die Schirmherrschaft hatte dessen Mutter Katharina von Medici. Das fünfeinhalbstündige Spektakel – über die griechisch-mythische Zauberin Kirke aus Homers »Odyssee« – wurde am 15. Oktober 1581 im Salle du Petit Bourbon in Paris uraufgeführt, dem Stadtpalast der Bourbonen. Es vereinte erstmals Dichtung, Musik, Design und Tanz – gemäß den Vorgaben, die der Dichter Jean Antoine de Baif auf der Académie

de poésie et de musique etablierte. Er wollte die klassisch griechisch-römische Dichtung und Musik wiederbeleben. Sowohl die Königin als auch der König traten im Stück auf. Die politische Botschaft: Höfische Macht wird demonstriert mit einer Liaison aus italienischen und französischen Tanzelementen. Zur Grundausbildung vieler Höflinge gehörte es, von jung an Tanzunterricht zu nehmen, so mancher tat es täglich. »Tanz, Körperhaltung und die komplexe höfische Etikette wurden von früher Kindheit an unterrichtet, und es gehörte zur Arbeit eines Tanzmeisters, seine Schüler in diesen gesellschaftlichen Techniken zu unterweisen«, schreibt die Tänzerin und Tanzhistorikerin Wendy Hilton in ihrer Monografie »Dance and Music of Court and Theater«. Auch Ludwig XIV. trat in getanzen Hofunterhaltungen gern selbst auf. Diese »Ballets de Cour« dienten – wie zuvor das »Balet comique de la Roynne« – dazu, den Sonnenkönig zu glorifizieren. Louis wird in zeitgenössischen Quellen als hervorragender Tänzer beschrieben. »Er tanzte perfekt, und obwohl er erst acht Jahre alt war, konnte man sehen, dass er aus der Tanzkompanie derjenige war, der am meisten Ausstrahlung und auf jeden Fall die größte Schönheit hatte«, schreibt Charles A. Sainte-Beuve in »Portraits of the Seventeenth Century«. Barockkomponist Jean-Philippe Rameau erinnert sich, dass Louis zweiundzwanzig Jahre lang jeden Tag Tanzstunden genommen haben soll – bei dem Choreographen und Violinisten Pierre Beauchamp. Apropos Geiger, meistens waren es auch die Ballettmeister am Hofe, die die Musik für den Tanz komponierten, die quasi Musiker und Tänzer waren, darunter Jacques de Belleville, Jacques Cordier, Jean de Cambefort und freilich Jean Baptiste Lully. Tanz und Musik prägten auch den »König von Frankreich und Navarra, Kofürst von Andorra« so sehr, dass er 1661, als er an die Macht kam, stante pede in Paris die »Académie royale de danse« gründete. So trennte sich der Tanz von der Zeremonie des Hofes, er wurde zur Profession, zunehmend führten ihn Berufstänzer aus. Ab 1681 folgten Tänzerinnen – ab da durften auch Frauen auf die Akademie. Auf das Betreiben von Louis XIV hin entwickelte Beauchamp außerdem in den späten 1670er Jahren eine Tanzschrift. An die »Beauchamp-Feuillet-Notation« knüpfte der Tänzer, Ballettmeister, Choreograph Raoul-Auger Feuillet an. Fortsetzung Seite 3

ANTONIO
VIVALDI

STAATSOPER
STUTT GART

PREMIERE
16.1.22



KARTEN 0711 20 20 90

Bild: © Norbert Bisky
Gestaltung: studiocollect.de

JUDITHA
TRIUMPHANS

Historisches

Fortsetzung von Seite 1 Er gliederte die Tanztechnik seiner Zeit in ein System. Zu dem eigenen Tanzstil, der sich in der Mitte des 17. Jahrhunderts in Frankreich entwickelt hatte, gehörten unter anderem die ausgedrehten Füße. Was die Tanzmeister der Renaissance noch als unschicklich ansahen, war nun aufgrund der neuartigen »Mouvements« notwendig: Die Auswärtsdrehung brauchte es, um die Knie elegant rhythmisiert im »Plié« zu beugen und »Élevé« zu strecken. Feuillet benannte als erster die fünf Fußpositionen im Ballet – seine 1700 publizierte »Chorégraphie« gilt als erste Publikation zur Tanznotation und des Barocktanzen.

Diese Kunst des »Belle Danse«, des schönen, vornehmen Tanzes, wollte man in Europa kopieren: Der Hof Ludwig XIV. strahlte aus, alles, was von Frankreich kam, galt als nachahmenswert, französische Tanzmeister waren gefragt. Diese Theatralisierung des Hoflebens im Frankreich des 17. Jahrhunderts – was opulent inszeniert im Film »Der König tanzt« – ließ Tanz zu einem »primär frontal rezipierten Ereignis« werden. So ist bei »l'espacé«, einem Ensemble für Barocktanz, zu lesen. »Dies wiederum machte eine spiegel-symmetrische Ausrichtung des tanzenden Körpers notwendig. Der Körper selbst wurde zum

Abbild einer Guckkastenbühne, auf der er sich tänzerisch bewegte.« Im Guckkasten der Bühne spielten schließlich die ersten Handlungsballette ab Mitte des 18. Jahrhunderts. Zuvor waren Abschnitte der Shows nur motivisch verbunden, inhaltlich unzusammenhängend, wie etwa in Jean-Philippe Rameaus spektakulär inszenierten Ballettoper »Les Indes galantes«. Der Tänzer und Choreograf Jean Georges Noverre, der unter anderem in Berlin, Straßburg, Wien und in den 1760ern in Stuttgart wirkte, forderte in seinen »Briefen über die Tanzkunst und das Ballett« das »Ballet d'action«.

Mit den Mitteln des Tanzes wollte er Dramen gestalten, kämpfte im Zeichen bürgerlicher Aufklärung gegen den erstarrten Prunk des höfischen Balletts. Er choreografierte unter anderem nach griechischen Mythen wie »Medea und Jason« oder »Amor und Psyche« – und setzte Zeichen. 1789 wurde Jean Daubervals Reformballett »La Fille mal gardée« am Vorabend der Französischen Revolution uraufgeführt – ohne Mythologie, dafür mit zwischenmenschlichen Konflikten.

Petra Mostbacher Dix

Gesellschaftliches

Stierkampf auf der Straße

Das Leben auf der Straße ist nicht lustig. Es ist hart, kalt, gefährlich, brutal. Besonders im Winter. Unterhält man sich etwa mit einem Obdachlosen am Stuttgarter Hauptbahnhof, erzählt der einem schon mal, dass er gern duschen würde, aber die Benutzung der Duschen dort sieben Euro kostet. Sieben Euro sind viel Geld, wenn man keines hat. Ferdinand hat ein ähnliches Problem. »Ein Waschsalon. Momo, der Geschäftsführer. Ferdinand tritt ein wie ein Typ, der den Sprung ins kalte Wasser wagt. Anzug, Krawatte, aber alles schrecklich schäbig. Man spürt seine Geldnot.« Mit dieser Bühnenanweisung beginnt das Stück, das am 2. Dezember im Forum Theater Premiere feiert: die deutschsprachige Erstaufführung von Jean-Marie Pimmes »Die Stierkämpfer«. Dem ersten Sujet zum Trotz ist »Die Stierkämpfer« ein komisches Zwei-Personen-Stück, weil die beiden Parteien einander mit unkonventionellen Weltbetrachtungsweisen zu überbieten versuchen. Gespielt werden sie von Stefan Müller-Doriat und Michael Ransburg. Auf der einen Seite steht da der noch immer stolze Ferdinand, der seinen Job verloren hat, sich aber seine Situation zu Beginn nicht ganz ehrlich einzugestehen vermag: »Ich bin ein freier Mann! Jetzt, wo ich auf der Straße stehe, steht es mir frei, jeden x-beliebigen Beruf auszuführen. Pilot, Bäcker, Raketenpilot, Informatiker, Kabinettchef, Zahnarzt!«

Auf der anderen Seite der Ausländer Momo, dessen Waschsalon ihm ein Einkommen beschert, und der die Kaste der Politiker gegen Ferdinands Anschuldigungen wie folgt verteidigt: »Wenn sie im Sumpf versinken, drückt sich ihr Lächeln noch im Schlamm ab. Sie wirbeln herum, sie piepsen, sie flattern, sie hüpfen. Manche können in ihrer Begeisterung ihr eigenes Geld nicht mehr von den Geldern der Partei oder den Staatsgeldern unterscheiden.«

Der Autor des Stücks kennt die verschiedenen gesellschaftlichen Schichten und ihre jeweiligen Perspektiven. Der 77-jährige Belgier Pimme wuchs im Arrondissement Lüttich im Arbeitermilieu auf. Sein Vater arbeitete bereits im Alter von 14 Jahren in einer Fabrik und war zeitlebens wehmütig, dass er selbst nie die Möglichkeit hatte, eine höhere Bildung zu erlangen. Umso wichtiger war ihm die seines Sohnes: »Er sagte zu mir ‚alles außer der Fabrik‘. Seinem Willen ist es zu verdanken, dass ich studiert habe. Er war es, der mich fast zum Studium gezwungen hätte«, schreibt der Autor über seinen Vater, ohne den er also womöglich nicht Philologie in Lüttich, später Theaterwissenschaften an der Universität Paris-Sorbonne studiert hätte.

Beide Männer in »Die Stierkämpfer« lieben die Diskussion, das Ringen der Argumente. Wie in einem Debattierclub geht es zunächst weniger

um die eigentliche Position, sondern eher darum, wer die jeweilige Seite ironisch-gewiefter zu vertreten weiß. »Die gemeinsame Freude, in geschliffenen, pointierten, bissigen und humorvollen Sätzen zu parlieren, motiviert Momo, Ferdinand zu einer Wohngemeinschaft einzuladen«, heißt es im Programmtext. Wobei ein besonders spitzfindiger Kritiker freilich anmerken würde, dass jemandem, der Freude am geschliffenen Parlieren hat, keineswegs ein Interrogativsatz wie »Sagen Sie das wegen mir?« über die Lippen käme, wie er gleich auf den ersten Seiten der Übersetzung von Almut Lindner zu lesen ist. Er würde sich wohl eher für »Sagen Sie das meinetwegen?« entscheiden.

Von derlei Kleinigkeiten abgesehen stimmt's aber: Ferdinand und Momo werfen sich heiter und eloquent ihre verdrehten Perspektiven an den Kopf. Es geht um Politik, Wirtschaft, Finanzwesen und Gott. Gerade an letzteren kann man als Wohnungsloser, der alles verloren hat, doch kaum noch glauben, oder? Ferdinand verkündet: »Je mehr Gott einen liebt, desto mehr Prüfungen erlegt er einem auf. (...) Ich versichere Ihnen, es gibt nichts Erfreulicheres, als bis zum Hals in der Scheiße zu stecken und sich immer wieder vorzusagen, das ist der Beweis, dass Gott einen liebt. Die ganze Kacke auf meinem Kopf ist die Liebe Gottes.«

Nur eines sollte bei der verquastenen Argumentationsheiterkeit zwischen Ferdinand und Momo, die freilich bald in einen bedrohlicheren Stierkampf der beiden Hornochsen umschlägt, nicht auf der Strecke bleiben: dass es unfreiwillige Obdachlosigkeit in wohlhabenden Ländern eigentlich nicht geben dürfte. Zu oft ist sie Folge von systemgemachten Problemen wie Jobverlust und aberwitzig rasant steigender Mieten, welche wiederum Resultat tatenloser Politik sind, die allen Ernstes noch immer an die Allheilwirkung eines zusehends absurder werdenden freien Marktes glaubt und die Finanz- und Kapitalwesen so wenig einschränkt wie internationale Kriminalität, welche ihr Geld liebend gern in Immobilien wäscht und damit die Preise nach oben treibt. Vielleicht ist aber auch alles ganz anders und Momo hat Recht mit seiner überschwänglichen Lobrede auf die Entscheider dieser Welt: »Uns fehlt es an Atem. An Atem, an Ausdauer. Wir wollen alles jetzt, sofort. Zum Beispiel: Arbeit, jetzt! Sofort! Aber die Politiker wissen, dass da die Weltwirtschaft ist, und die Gesetze der Weltwirtschaft, und die Gesetze der Weltwirtschaft sind schon ernster zu nehmen als das Jammern von Arbeitslosen, die nie zufriedener sind mit dem, was sie auf dem Teller haben.«

Cornelius W. M. Oettle

Take Five

OPER
SCHAUSPIEL
KONZERT
TANZ

186 Euro
Basis-Mitglieder
146 Euro



ABO 8109	
Di 25.01.22	HALLELUJA! ALTES SCHAUSPIELHAUS
Sa 19.02.22	BALLET PRELJOCAJ FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
So 03.04.22	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Do 12.05.22	DAS FRÄULEIN POLLINGER THEATER TRI-BÜHNE
Sa 18.06.22	WERTHER OPERNHAUS

ABO 8110	
Sa 15.01.22	BALLET AM RHEIN FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Do 17.02.22	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Mi 16.03.22	SPATZ UND ENGEL KOMÖDIE IM MARQUARDT
Mi 04.05.22	TAG DER FRAUEN THEATER TRI-BÜHNE
Mi 22.06.22	LE NOZZE DI FIGARO OPERNHAUS

ABO 8111	
So 13.02.22	YACOBSON BALLET ST. PETERSBURG FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Mi 16.03.22	HEXEN THEATER DER ALTSTADT
Sa 30.04.22	STUTTGARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE
Mo 06.06.22	IL BARBIERE DI SIVIGLIA OPERNHAUS
Do 07.07.22	HIMMLISCHE ZEITEN KOMÖDIE IM MARQUARDT

ABO 8112	
Sa 12.02.22	DIE LIEBE ZU DREI ORANGEN OPERNHAUS
Do 10.03.22	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Sa 23.04.22	VERTIGO DANCE COMPANY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Mi 25.05.22	DER TRAFIKANT THEATER DER ALTSTADT
Di 12.07.22	FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY ALTES SCHAUSPIELHAUS

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Dezember 2021

Kalender

4

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 8 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Mi	19:00 Stgt. Ballett Jubiläumsgala 50 Jahre John Cranko Schule			19:30 M Fräulein Else Jubiläumskonzert	20:00-22:00 * Gott A: Ferdinand von Schirach	20:00 Dinner for one - Wie alles begann A: Volker Heymann I: Karin Eppler		10:00-10:50 (5+) Über die Felder und dann nach links I: Suzan Smadi
2 Do	19:00-22:30 Stgt. Ballett * Dornroschen CH: Marcia Haydée	19:30-21:35 * Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit A: Roland Schimmelpfennig		20:00 M Quatuor Ebene 20:00 B Ausw. 1736 * Stuttgarter Philharmoniker	20:00-22:00 Gott	20:00 Dinner for one - Wie alles begann		10:00-10:50 (5+) Über die Felder und dann nach links
3 Fr	19:00-22:30 Stgt. Ballett * Dornroschen	19:30-21:15 * An und Aus A: Roland Schimmelpfennig	20:00 KAM Krawall & Katharsis	20:00 B Beatrice Rana 20:00 H Metallica Symphonic Tribute	20:00-22:00 Gott	20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 Premiere Geliebter Lügner A: Jerome Kilty I: Gerhard Weber	
4 Sa	19:00-22:30 Stgt. Ballett * Dornroschen	19:30-21:00 * Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt	17:00-18:35 KAM * Leuchfeuer 20:00-21:35 KAM * Leuchfeuer A: Nancy Harris	20:00 B Ausw. 1737 * Musici di Roma	20:00-22:00 * Gott	14:00 Premiere Pettersson und Findus 20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 Geliebter Lügner	15:00-15:50 (5+) Über die Felder und dann nach links
5 So	11:00 Aktion Weihnachten 2021 19:00-22:30 Stgt. Ballett * Dornroschen	18:00-20:05 * Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit A: Roland Schimmelpfennig	17:00-18:35 KAM * Leuchfeuer 20:00 KAM * Leuchfeuer	15:00 H Schneewittchen - das Musical 11:00 B Ausw. 1739 * Staatsorchester Stuttgart		14:00 Pettersson und Findus 18:00 Dinner for one - Wie alles begann	11:00 Lesezeichen Zu Gast: Gunther Haug 17:00 * Geliebter Lügner	15:00-15:50 (5+) Über die Felder und dann nach links
6 Mo		19:30 Am Ende Licht A: Simon Stephens		20:00 M Tobias Becker Bigband 19:30 B Ausw. 1844 * Staatsorchester Stuttgart		9:00 Pettersson und Findus 11:00 Pettersson und Findus		
7 Di		19:30 Dead and alive Slam	20:00-21:35 KAM * Leuchfeuer	20:00 M Long Distance Calling I: Music Circus GmbH & Co. KG		9:00 Pettersson und Findus 11:00 Pettersson und Findus		
8 Mi		18:45 Einf. - 19:30-20:55 * An und Aus A: Roland Schimmelpfennig		20:00 B Seong-jin Cho		9:00 Pettersson 11:00 Pettersson 20:00 * Dinner for one - Wie alles begann	19:30 * Geliebter Lügner	
9 Do		19:30-21:15 * Okozid mit Gastredner		20:00 Uhr B Bamberger Symphoniker 20:00 H Nussknacker		9:00 Pettersson 11:00 Pettersson 20:00 * Dinner for one - Wie alles begann	19:30 Geliebter Lügner	
10 Fr		19:30-21:15 * Okozid A: Andres Veiel, Jutta Doberstein	20:00-22:00 KAM Un/true I: Gernot Grunewald	20:00 B Ausw. 1744 * SWR Symphonieorchester	20:00 Premiere Halleluja! A: Axel Preuß I: Florian Fries	20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 Geliebter Lügner	
11 Sa	13:30-17:00 + 19:00-22:30 Stgt. Ballett * Dornroschen	16:00-17:45 * Okozid 19:30-21:15 * Okozid	20:00-22:00 KAM Un/true	19:00 M * Sing with me - Konzert I: Alireza Ghorbani 19:30 H Breakin' Mozart	20:00 Halleluja!	11:00 Pettersson und Findus 17:00+20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 Geliebter Lügner	15:00-15:50 (4+) Der Wunderschlitten I: Lisa Schnee
12 So	17:15 Einf. - 18:00 * Das Rheingold M: Richard Wagner	15:00-16:40 (+6) Robin Hood I: Corinna von Rad	20:00-22:00 KAM Un/true	19:00 B Ausw. 1749 * Niederländische Bachvereinigung 18:00 M Ausw. 1748 * OnnenChor Stuttgart	19:00 Sarah Bosetti	14:00 Pettersson und Findus 18:00 Dinner for one - Wie alles begann	11:00 Lesezeichen Zu Gast: Nicole Golombek 17:00 Geliebter Lügner	15:00-15:50 (4+) Der Wunderschlitten
13 Mo		19:00-21:00 Am Ende Licht A: Simon Stephens I: Elmar Goerden	19:30 KAM Go! Go! Go!	20:00 Uhr M Auryn Quartett 20:00 Uhr B Wiener Klassik Konzerte 21/22		9:00 Pettersson und Findus 11:00 Pettersson und Findus		20:00 Shorties
14 Di	19:00-22:00 * Die Zauberflöte M: W. A. Mozart	18:00 Black Box Phantomtheater für 1 Person	20:00-22:00 KAM Un/true	20:00 B Arcadi Volodos	20:00 * Halleluja!	9:00 Pettersson und Findus 11:00 Pettersson und Findus	9:00 + 10:30 Hilfe, die Herdmanns kommen!	
15 Mi	19:00-22:30 * Die Fledermaus M: Johann Strauss	19:30-21:15 * An und Aus A: Roland Schimmelpfennig		Programme und Abos der Konzertausschreibungen 1736-1852 finden Sie nachfolgend auf Seite 8 unter Konzerte.	20:00 * Halleluja!	9:00 Pettersson 11:00 Pettersson 20:00 * Dinner for one	19:30 * Geliebter Lügner	
16 Do		18:00 Black Box Phantomtheater für 1 Person	20:00-22:00 KAM Un/true	20:00 B Ausw. 1851 * SWR Symphonieorchester	20:00 * Halleluja!	9:00 Pettersson 11:00 Pettersson 20:00 * Dinner for one - Wie alles begann	19:30 * Geliebter Lügner	20:30-21:30 Premiere Horror Vacui I: Anne Brüssau
17 Fr	18:45 Einf. - 19:30 * Das Rheingold M: Richard Wagner	19:30 * Am Ende Licht A: Simon Stephens		20:00 H Konstantin Wecker 20:00 B Ausw. 1852 * SWR Symphonieorchester	20:00 Halleluja!	20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 * Geliebter Lügner	20:30-21:30 * Horror Vacui
18 Sa	19:00-22:30 * Die Fledermaus M: Johann Strauss	19:30-21:25 * Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit A: Roland Schimmelpfennig	20:00 KAM Kammer of Love	20:00 M Stuttgarter Arzteeorchester 19:00 Ausw. 1753 * Stuttgarter Philharmoniker	16:00-20:00 Halleluja!	11:00 Pettersson 17:00+20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 * Geliebter Lügner	20:30-21:30 * Horror Vacui
19 So	17:15 Einf. - 18:00 * Das Rheingold M: Richard Wagner	19:30-21:00 * Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt	20:00 KAM Wir haben noch das ganze Leben Lesereihe Israelische Literatur			14:00 Pettersson und Findus 18:00 Dinner for one - Wie alles begann	11:00 Hilfe, die Herdmanns kommen! 17:00 * Geliebter Lügner	16:00-16:40 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee I: Tanja Höhne
20 Mo	19:00-22:30 * Die Fledermaus M: Johann Strauss	19:00-20:30 Der Besuch der alten Dame		20:00 B Nigel Kennedy plays Beethoven I: Music Circus GmbH & Co. KG		9:00 Pettersson und Findus 11:00 Pettersson und Findus		10:00-10:40 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee
21 Di	19:00-22:00 * Die Zauberflöte M: W. A. Mozart	19:30-21:35 * Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit I: Tina Lanik		20:00 Uhr M Louis Schwizgebel 20:00 Uhr B SWR Big Band & Paul Carrack	20:00 * Halleluja!	9:00 Pettersson und Findus 11:00 Pettersson und Findus	19:30 * Geliebter Lügner	
22 Mi			20:00-21:45 KAM * Die Wahrheiten	19:30 B Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	20:00 * Halleluja!	9:00 Pettersson 11:00 Pettersson 20:00 Dinner for one - Wie alles begann		
23 Do	19:00 Stgt. Ballett * Höhepunkte CH: Kylián / Petit / Béjart		20:00-21:45 KAM * Die Wahrheiten	19:00 B Weihnachtskonzert 20:00 H Schwanensee	20:00 * Halleluja!	20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 Geliebter Lügner	15:00-15:40 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee
24 Fr								
25 Sa	17:00 Höhepunkte	18:00-19:40 (+6) Robin Hood I: Corinna von Rad	20:00-21:45 KAM Die Wahrheiten	20:00 B Derr Herr der Ringe & Der Hobbit	20:00 Halleluja!	14:00 Pettersson und Findus 20:00 Dinner for one - Wie alles begann		
26 So	14:00-17:00 * Die Zauberflöte 19:00-22:00 * Die Zauberflöte	19:30-20:45 Der goldene Topf A: E. T. A. Hoffmann	20:00-21:45 KAM Die Wahrheiten	17:00 B Ausw. 1759 * Stuttgarter Hymnus-Chorknaben		14:00 Pettersson und Findus 18:00 Dinner for one - Wie alles begann	17:00 Noch'n Gedicht Ein Heinz Ehrhard-Abend	
27 Mo		18:00 Black Box Phantomtheater für 1 Person		19:00 Uhr B The 12 Tenors	20:00 Halleluja!	14:00 Pettersson und Findus		15:00-15:45 (4+) Schattenwerfer I: Sarah Chaudon, Clara Palau y Herrero
28 Di	19:00-22:30 * Die Fledermaus M: Johann Strauss	19:30-21:35 * Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit I: Tina Lanik		19:00 B Ausw. 1760 * German Brass Around the World	20:00 * Halleluja!	14:00 Pettersson und Findus		15:00-15:45 (4+) Schattenwerfer
29 Mi	19:00 Stgt. Ballett * Höhepunkte CH: Kylián / Petit / Béjart		20:00-21:45 KAM * Die Wahrheiten	19:30 H New York Gospel	20:00 Halleluja!	14:00 Pettersson und Findus 20:00 * Dinner for one - Wie alles begann	19:30 * Noch'n Gedicht I: Uwe Hoppe	15:00-15:45 (4+) Schattenwerfer
30 Do	19:00 Stgt. Ballett * Höhepunkte		20:00-21:45 KAM * Die Wahrheiten	15:00 H Nussknacker 20:00 B Ausw. 1761 * Beethovens 9. Sinfonie	20:00 Halleluja!	14:00 Pettersson und Findus 20:00 Dinner for one - Wie alles begann	19:30 Noch'n Gedicht	20:30-21:50 * König Ubu
31 Fr	17:00-22:30 Die Fledermaus M: Johann Strauss	19:30-20:45 Don Juan	20:00-21:45 KAM Die Wahrheiten	17:00 B Silvesterkonzert 2021 19:00 H Das Metropolorchester	16:00 Halleluja! 20:00 Halleluja!	17:00 Dinner for one - Wie alles begann 20:00 Dinner for one - Wie alles begann	16:00 + 19:30 Noch'n Gedicht	20:30-21:50 König Ubu

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/62090909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4400749-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/233448	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/246093	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2624363	
19:00-20:00 ☒ Hölderlin Hegel Schelling A: Gerhard D. Wulf			20:00 ☒ Pasquale Aleardi & die Phonauten Soul - Pop - Funk			20:00-22:00 ☒ Die Märchen - eine Auswahl I: Dieter Nelle	16:00 Advent im Wortkino	1 Mi
19:00-20:00 ☒ Hölderlin Hegel Schelling	19:30 T2 Landesjazzpreis 20:00 T4 Ein Beil gegen Hitler Rolf Schlenker		20:00 ☒ Onkel Fisch - blickt zurück 2021	19:30-21:00 Premiere Die Stierkämpfer A: Jean-Marie Piemme		20:00-22:00 ☒ Die Märchen - eine Auswahl		2 Do
19:00-20:00 ☒ Die Heimatlose Wahrheit A: Reinhold Weiser	19:45 T3 7 Minuten 20:00 T1 Maybehop 20:15 T2 Teatro Delusio I: Familie Flöz 20:30 T4 Süsse Stille	20:00 Wunderland I: Die apokalyptischen Tänzer*innen	20:00 Kevin Tarte & Band A Christmas Celebration	19:30-21:00 ☒ Die Stierkämpfer	20:00 Trust Me Gastspiel Theater Südlage	20:00-22:00 ☒ Die Märchen - eine Auswahl	20:00 ☒ Wiederseh'n macht Freude	3 Fr
16:00-17:00 ☒ Tag der Frauen A: Edith Koerber	20:00 T1 Urban Priol: Tilt! 20:15 T3 7 Minuten 20:30 T4 Weihnachten mit den Zucchini Sistaz	16:00 Wunderland	20:00 Kevin Tarte & Band A Christmas Celebration	19:30-21:00 ☒ Die Stierkämpfer	20:00 Trust Me Gastspiel Theater Südlage	20:00-22:00 Die Märchen - eine Auswahl	20:00 ☒ Licht aus dem Orient	4 Sa
	11:00 T1 Urban Priol: Tilt! 19:00 T1 Naturally 7	11:00 Das Abo auf der Brache 11:00 Wunderland I: Die apokalyptischen Tänzer*innen	19:00 Christine Prayon Abschiedstour	18:00-19:30 ☒ Die Stierkämpfer	19:00 Heirate einen Millionär! (RUS) Gastspiel Novaja Szena		17:00 Advent im Wortkino	5 So
	20:15 T2 Wovon ich singen und sagen will I: Pepper & Salt, Jo Jung		20:00 Nicole Staudinger Von jetzt auf Glück				16:00 Advent im Wortkino	6 Mo
	19:30 T1 Die Nacht der Lieder 20:00 T2 Wo kommen wir her?						16:00 Advent im Wortkino	7 Di
19:00-20:00 ☒ Tag der Frauen	19:30 T1 Die Nacht der Lieder 20:00 T2 Wo kommen wir her? 20:15 T4 Berta Epple unterm Baum	12:00 Das Schaudepot Anmeldung erforderlich	20:00 Ernst Mantel Gell!			20:00-21:40 Amerika* Alle Toten fliegen hoch I: Günter Maurer	16:00 Advent im Wortkino	8 Mi
19:00-20:00 ☒ Tag der Frauen	19:00 T4 Saitenwechsel 20:00 T2 Wo kommen wir her?	20:00 Hibernation I: Antje Töpfer	20:00 Renitenz-Ensemble Bopser 9	19:30-21:00 ☒ Die Stierkämpfer	20:00 Jarred by Tanya Saracho (ENG) Gastspiel NEAT	20:00-21:40 ☒ Amerika* Alle Toten fliegen hoch		9 Do
19:00-20:15 Snowden 3.3 A: Laszlo Bagossy	20:00 T1 Bitte nicht am Lumpi saugen 20:25 T4 Minhas Raizes 20:30 T2 Wo kommen wir her?	20:00 Hibernation	20:00 Renitenz-Ensemble Bopser 9	19:30-21:00 ☒ Die Stierkämpfer	19:00-20:10 ☒ Memories I: Nelly Eichhorn	20:00-22:00 Die Märchen - eine Auswahl I: Dieter Nelle	20:00 Die sieben Schwaben A: Ludwig Auerbacher, Hans Rasch	10 Fr
19:00-20:15 Snowden 3.3	20:00 T1 Bitte nicht am Lumpi saugen! 20:15 T2 Weihnachtssterne in der Oper 20:30 T4 Der Professor und das liebe Pi	20:00 Hibernation	20:00 Renitenz-Ensemble Bopser 9	19:30-21:00 Die Stierkämpfer	19:00-20:10 ☒ Memories A: nach Tennessee Williams	20:00-21:40 Amerika* Alle Toten fliegen hoch I: Günter Maurer	20:00 Licht aus dem Orient	11 Sa
	19:30 T2 Schlimmer die Glocken nie klingen 19:45 T4 Der Professor und das liebe Pi		19:00 Thomas Frösche Ende Legende 2.0	18:00-19:30 ☒ Die Stierkämpfer			17:00 Advent im Wortkino	12 So
	20:00 T2 Peter Heppner: akustik tour 2020	21:00 Montage The entourage music & theatre ensemble	20:00 Mathias und die Wolf Mathias Richlings Märchen - besungen von Sibylle Wolf				16:00 Advent im Wortkino	13 Mo
19:00-20:00 ☒ Tag der Frauen	20:15 T2 Rückspiegel 2021 - Ein satirischer Jahresrückblick		20:00 Glas Blas Sing Süßer die Flaschen nie klingen				16:00 Advent im Wortkino	14 Di
19:00-20:15 ☒ Snowden 3.3	20:00 T3 Die gemütliche Wahrheit	20:00 ☒ Hibernation I: Antje Töpfer	20:00 Thomas Freitag Hinter uns die Zukunft :			20:00-21:40 ☒ Amerika* Alle Toten fliegen hoch	16:00 Advent im Wortkino	15 Mi
19:00-20:15 ☒ Snowden 3.3	20:00 T2 Weihnachten mit LaLeLu - a capell comedy 20:00 T3 Die gemütliche Wahrheit	20:00 ☒ Hibernation	20:00 ☒ Carrington-Brown Turnadot	19:30-20:30 Scrooge - Es ist nie zu spät A: Marco Cupellari, Brita Kleindienst, David Labanca	20:00 Jarred by Tanya Saracho (ENG) Gastspiel NEAT	20:00-21:40 ☒ Amerika* Alle Toten fliegen hoch		16 Do
19:00-20:00 Die Heimatlose Wahrheit	19:00 T2 Hurry wir leben noch! 20:00 T4 ☒ Du bist meine Mutter	20:00 ☒ Hibernation	20:00 ☒ Thilo Seibel Schon rum?! - Jahresrückblick 2021	19:30-20:30 Scrooge - Es ist nie zu spät	19:00-20:10 ☒ Memories	20:00-22:00 Die Märchen - eine Auswahl I: Dieter Nelle	20:00 ☒ Reiselust	17 Fr
19:00-20:00 Die Heimatlose Wahrheit	20:00 T1 Der Zauber des Orients 20:15 T3 ☒ Frauensache 20:30 T2 Caveman		20:00 ☒ Nessi Tausendschön Weihnachtsfrustschutz	19:30-20:30 Scrooge - Es ist nie zu spät	19:00-20:10 ☒ Memories	20:00-21:40 ☒ Amerika* Alle Toten fliegen hoch I: Günter Maurer	20:00 ☒ 50 Jahr blondes Haar A: Hans Rasch	18 Sa
	11:00 T1 Friedensgala der AnStifter 2021 19:00 T1 Schluss jetzt! 19:30 T2 Krone der SchRöpfung!	18:30 Habitat - Das Krippenspiel I: O-Team, Bureau Baubotanik	19:00 ☒ Stephan Bauer! Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles	16:00-17:00 Scrooge - Es ist nie zu spät	18:00 Eine Weihnachtsgeschichte Lesung mit Rudolf Guckelsberger		17:00 A Christmas Carol	19 So
	20:00 T1 Schlager machen glücklich 20:15 T2 Ein Mann im Schnee. Weihnachten mit Erich Kästner		20:00 Christoph Sonntag Merry Christoph				16:00 Advent im Wortkino	20 Mo
19:00-20:00 ☒ Die Heimatlose Wahrheit	20:00 T1 Karat 45 20:15 T2 Chaos theater Oropax: Eilig Abend	20:00 Premiere Nora oder ein Altenheim I: Follow Us	20:00 Christoph Sonntag Merry Christoph				16:00 Advent im Wortkino	21 Di
19:00-20:00 ☒ Die Heimatlose Wahrheit	20:00 T1 Hoamboy	12:00 Das Schaudepot 20:00 ☒ Nora oder ein Altenheim I: Follow Us				20:00-22:00 ☒ Die Märchen - eine Auswahl I: Dieter Nelle		22 Mi
	20:00 T1 Moving shadows 20:15 T2 Ein Mann im Schnee. Weihnachten mit Erich Kästner.	20:00 Nora oder ein Altenheim I: Follow Us						23 Do
	19:00 T3 Furor 19:15 T4 Ein ganz gewöhnlicher Jude 19:30 T2 Schöne Bescherung 2021		20:00 Bernd Kohlhepp Der Tannenbaum brennt				17:00 Hölderlin	24 Fr
	19:00 T3 Furor 19:30 T1 005 im Dienste Ihrer Mayonnaise 19:45 T4 Ein ganz gewöhnlicher Jude 20:00 T2 Die Luan Comedy Show		19:00 Bernd Kohlhepp Der Tannenbaum brennt	16:00-17:30 Dimitri/Gargiulo			17:00 Hölderlin	25 Sa
	20:00 T2 Impro-Comedy		20:00 Roberto Capioni - Best of	18:00-19:30 Dimitri/Gargiulo			19:00 Himmelstürmer A: Norbert Eilts, Hans Rasch	26 So
	20:00 T3 ☒ Frauensache		20:00 Klaus Birk - Best of	18:00-19:30 Dimitri/Gargiulo			19:00 50 Jahr blondes Haar	27 Mo
19:00-20:15 ☒ Snowden 3.3	19:45 T3 ☒ Frauensache 20:00 T1 Swan Lakes 20:15 T2 Nix wie no Tour			18:00-19:30 Dimitri/Gargiulo		20:00 Studio Impro Show	19:00 ☒ Wiederseh'n macht Freude	28 Di
19:00-20:15 Snowden 3.3	20:00 T1 Swan Lakes			18:00-19:30 Dimitri/Gargiulo		20:00 Studio Impro Show	19:00 ☒ Wiederseh'n macht Freude	29 Mi
18:00 Uhr + 20:00 Uhr Tag der Frauen A: + I: Edith Koerber	18:30 + 21:30 T3 Me and 19:00 T1 Swan Lakes 19:15 + 21:45 T2 Queen of Piano 19:45 + 22:00 T4 Die fant. Reise d. Herrn B. 23:59 Party		20:00 Renitenz-Ensemble Bopser 9	18:00-19:30 Dimitri/Gargiulo		18:00-20:40 Amerika* Alle Toten fliegen hoch I: Günter Maurer	17:00 + 20:00 Familienbande A: Stefan Österle	30 Do
								31 Do

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de 

Dezember 2021

Kalender

6

	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3	 Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	 Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	 Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00	 Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94
1 Mi								
2 Do			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:30 Dunkelblum Eva Menasse Lesung und Gespräch		20:00 Pl Der Kontrabass A: Patrick Süskind I: Marcel Keller		20:00 Kenner trinken Württemberger A: + I: Thaddäus Troll
3 Fr	20:00 Metamorphose Emotion im Tanz	19:30 ⊗ Das Ende von Eddy A: Édouard Louis I: Nina Mattenklötz	20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre		20:00 ⊗ Füenf singen Kriwanek	19:30 S Der Vorleser A: Bernhard Schlink I: Mirjam Neidhart		20:00 Honig im Kopf Komödie nach dem Film von Till Schweiger
4 Sa		19:30 ⊗ Das Ende von Eddy	20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:30 U35 Niemehrzeit Christian Dittloff		20:00 Pl Geschlossene Gesellschaft A: Jean-Paul Satre I: Christian Gnann	19:00 Gaechinger Cantorey	20:00 Honig im Kopf
5 So			18:00 ⊗ NOIR - Nächte der 20er Jahre			16:00 S Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück A: G. E. Lessing	19:00 Ausw. 1742 ⊗ Omar Sosa & Yilian Cañizares	17:00 Einwandfrei Manfred
6 Mo				19:30 Matou Michael Köhlmeier Lesung und Gespräch				
7 Di	19:30 Als Hitler das rosa Kaninchen stahl Film im Stadtteilkino im Kulturwerk	16:00 + 20:00 A Christmas Carol I: American Drama Group	20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:30 Klassiker der Literaturgeschichte			19:00 Konstanin Wecker & Jo Barnike	
8 Mi		11:00 + 15:00 A Christmas Carol	20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:00 U35 Schreibzirkel junger Autor*innen Anmeldung erforderlich!	11:00 (6+) Die kleine Hexe 20:00 ⊗ The Golden Voices of Gospel			
9 Do			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:30 Eine Art Familie Jo Lendle Lesung und Gespräch		19:30 Premiere S Ewig Jung A: Erik Gedeon I: Klaus-Dieter Köhler		10:00 (14+) Balladen, Geliebt, Gefürchtet. I: Theater Ansbach
10 Fr	19:00 Soundscapes Musiktheater		20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:30 Das Flüstern der Feigenbäume Elif Shafak LiteraTur		19:30 S Ewig Jung		20:00 Die Zwei!
11 Sa	20:00 Krimiwerke Improtheater		20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre		20:00 Ausw. 1746 ⊗ Simon Höfele & Elisabeth Brauß	19:30 S Good Bye, Lenin! 22:30 Pl Die Überstunde: Weiter Neid	19:30-21:30 ⊗ Ballet du Grand Théâtre de Genève	20:00 Karrer-Stoll campingorchester
12 So			18:00 ⊗ NOIR - Nächte der 20er Jahre			18:00 S An American Christmas Weihnachts-Chor-Konzert	18:30-20:30 ⊗ Ballet du Grand Théâtre de Genève	11:00 Schwäbische Weihnacht I: Bernhard Hurm, Uwe Zellmer
13 Mo			20:00 Christmas DELIGHT Ein Weihnachtskonzert	19:00 U35 Madame Bovary Gustave Flaubert Anmeldung erforderlich!				
14 Di			20:00 Dui do on de Sell - Best of	19:30 Der 9. November. Die Deutschen und ihr Schicksalstag Wolfgang Niess Lesung und Gespräch		19:30 S ⊗ Wer hat Angst vor Virginia Woolf? A: Edrward Albee		
15 Mi	10:00 Mensch Kalle Wilde Bühne		20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:30 Die Jahre der wahren Empfindung Helmut Böttinger Lesung und Gespräch		20:00 Pl Der Kontrabass A: Patrick Süskind I: Marcel Keller		20:00 Premiere Furor I: Lutz Hübner, Sarah Nemitz
16 Do			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:00 U35 Ankommen und Ausklingen Labor zur Erprobung Anmeldung erforderlich!		19:30 S Ewig Jung A: Erik Gedeon I: Klaus-Dieter Köhler		
17 Fr	20:00 Die Weißen und die Pinken Wilde Bühne		20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	19:30 In mir die Poesie, ganz außer mir José F. A. Oliver, Dinger Gücyeter Literatur und ihre Vermittler	20:00 ⊗ Honig im Kopf A: Florian Battermann	19:30 S Good Bye, Lenin! A: Bernd Lichtenberg I: Markus Bartl	20:00 Ausw. 1751 ⊗ Holler my dear	20:00 Gaisburger Marsch
18 Sa			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre			19:30 S Ewig Jung A: Erik Gedeon I: Klaus-Dieter Köhler	19:30 Ausw. 1755 ⊗ Dmitry Masleev	20:00 Furor I: Lutz Hübner, Sarah Nemitz
19 So			18:00 ⊗ NOIR - Nächte der 20er Jahre			20:00 Pl Geschlossene Gesellschaft A: Jean-Paul Satre I: Christian Gnann	16:00 Sing mit! Advents- & Weihnachtsliedersingen	11:00 Jazzy Christmas I: SP2-Quintett 17:00 Furor I: Lutz Hübner, Sarah Nemitz
20 Mo		20:00 Big Monday Night - Christmas Special		19:30 Das gute Buch Die Schlange im Wolfspelz / Das Geheimnis großer Literatur			20:00 Ausw. 1757 ⊗ Moskauer Kathedralchor Russische Weihnacht	
21 Di								
22 Mi			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre			15:00 S Lilliom A: Ferenc Molnar I: Alexander Müller-Elmou	20:00 Ausw. 1758 ⊗ Jazzrausch Bigband	
23 Do			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre			20:00 Pl New York Marathon (DSE) A: Edoardo Erba I: Laura Tetzlaff		
24 Fr								
25 Sa			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre					
26 So			15:00 + 20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre					
27 Mo			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre				19:00 Night of the Dance	
28 Di			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre					
29 Mi			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).		19:30 S Heartbreakin' - Die Biene und der Kurt A: Robert Seethaler I: Christine Gnann		
30 Do			20:00 NOIR - Nächte der 20er Jahre			19:30 S Backbeat - Die Beatles in Hamburg A: I. Softley, S. Jeffreys		20:00 Premiere Über's Land
31 Fr			17:00 + 21:45 Silvester 2021 - NOIR - Nächte der 20er Jahre			17:30 + 21:00 S Ewig jung 21:00 Pl Der Kontrabass		17:30 + 20:30 Gaisburger Marsch

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, Mod = Moderation, *** = ansl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium I/2.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



1746 Elisabeth Brauß © Monika Lawrenz



1746 Simon Höfele © Marco Borggreve



1757 Moskauer Cathedralchor © Peter Kolchin



1747 Stuttgarter Choristen © Thomas Bünnigmann



Konzerte

1 Mi 20.00 Uhr
Renitenztheater

✗ Pasquale Aleardi & Die Phonauten
Deutsch getextete Eigenkompositionen voll charmanter Doppelbödigkeit: Anti-depressionsmusik mit gut gelauntem Augenzwinkern

2 Do Auswahl Nr. 1736
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Stuttgarter Philharmoniker
Felix Mildener (Leitung),
Maria Dueñas (Violine)
Édouard Lalo: Symphonie espagnole
Juan Arriaga: Sinfonie D-Dur
Maurice Ravel: Rapsodie espagnole

3 Fr 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

✗ Fünf singen Kriwanek und eigene Highlights
Mit Justice, Pelvis, Little Joe, Memphis und Dottore Basso
Vor ihrem langjährigen Freund Wolle Kriwanek verneigen sich die Stuttgarter Musikkomiker, indem sie zum allerersten Mal in schwäbischer Mundart zu hören sind. Man wird erstaunt sein, wie groß der Comedian in Wolle Kriwanek war, wie viel Humor in seinen Texten steckt und wie wundervoll sich Kriwanek-Kreationen in das Fünf-typische Bühnenkonzept einfügen!

4 Sa 19.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann (Leitung),
Isabel Schicketanz (Sopran),
Marie Henriette Reinhold (Alt),
Patrick Grahl (Tenor),
Matthias Winckler (Bass)
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten I – III & VI

4 Sa Auswahl Nr. 1737
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2201, 2210, 2215, 2217, 2229, 2247, 2263, 2274, 2283, 2293, 2298, 2317, 2401, 2404, 2429, 2434, 2442, 2478, 2518, 2524, 2535, 2540, 2554, 2574, 8260, 8806, 8822
✗ I Musici di Roma
Maurice Steger (Blockflöte)
Antonio Corelli:
Concerto grosso D-Dur op. 6/4
Francesco Geminiani:
Concerto per flauto dolce Nr. 11
(nach Corelli Sonate op. 5)
Tomaso Albinoni:
Sonata a cinque in sol minor SI 7
Antonio Maria Montanari:
Concerto per flautino B-Dur
Antonio Vivaldi: Concerto für Streicher und B.c. h-Moll RV 168
Pietro Castrucci: Concerto per flauto dolce Nr. 7 (nach Corelli Sonate op. 5)
Domenico Scarlatti:
Concerto grosso Nr. 6 in D-Dur
Francesco Geminiani: Concerto grosso op. 5/12 d-Moll »La Follia«

*** Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

4 Sa Auswahl Nr. 1738
20.00 Uhr
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Stuttgarter Kammerorchester
Joosten Ellée (Leitung),
Henning Möller (Bach-Forscher),
Jonas Urbat (Elektronik)
Johann Sebastian Bach: Kontrapunktus I bis 4 aus »Die Kunst der Fuge«
Henning Möller: Vortrag über die höhere Mathematik bei Bach
Johann Sebastian Bach: Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll für Solo-Violine BWV 1004 (Bearbeitung für Streichorchester. Aufführung mit den zugrundeliegenden, zeitgleich gesungenen Chorälen)
Jonas Urbat: Elektro-Kompositionen und Improvisation

5 Sa Auswahl Nr. 1739
11.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Staatsorchester Stuttgart
Cornelius Meister (Leitung)
Mozart-Zyklus Teil I
Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 »Haffner«
Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzer«
Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 »Prager«

5 So Auswahl Nr. 1740
11.00 Uhr
Gustav-Siegle-Haus

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Barock-Matinee

Barockorchester der
Stuttgarter Philharmoniker
Valentini: Sinfonia pastorale
per il santissimo Natale
Telemann: Ouvertüre a-Moll für Altblockflöte und Streichorchester
Sammartini: Concerto Grosso »Natale«
Brescianello: Sinfonia F-Dur
Manfredini: Concerto Grosso C-Dur

5 So Auswahl Nr. 1741
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8901
✗ Musikalische Akademie Stuttgart
Stuttgarter Bläserakademie -
Professoren und Studierende der
Musikhochschule
Davide Formisano (Flöte),
Christian Schmitt (Oboe),
Norbert Kaiser (Klarinette),
Marc Engelhardt (Fagott),
Christian Lampert (Horn)
Johann Nepomuk Hummel:
Oktett-Partita Es-Dur
Vincent d'Indy:
Chanson et Danses op. 50
Ludwig van Beethoven:
Oktett Es-Dur op. 103

5 So Auswahl Nr. 1742
19.00 Uhr, Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Omar Sosa & Yillian Cañizares
Omar Sosa (Klavier),
Yillian Cañizares (Violine & Gesang),
Gustavo Ovalles (Perkussion)
Eine erfindungsreiche, mitreißende Mischung aus afro-kubanischen Klängen, klassischer Musik und Jazz. »Aguas« ist dem Wasser gewidmet, insbesondere Os-hun, der Göttin der Liebe und Herrin der Flüsse in der kubanischen Religion Santería, der sich beide Künstler verbunden fühlen. Das Wasser mit seiner verborgenen Kraft und unendlichen Wandelbarkeit ist ein Synonym für das Leben, seine Stärke und Energie. Zugleich bedeutet es für beide die Trennung von ihrem Heimatland und die Sehnsucht nach Kuba.

6 Mo Auswahl Nr. 1844
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6401, 6420, 6422
✗ Staatsorchester Stuttgart
Cornelius Meister (Leitung)
Mozart-Zyklus Teil II
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

8 Mi 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

✗ The Golden Voices of Gospel
Das Ensemble lädt auf seine ganz persönliche und unnachahmliche Art zu einer Reise ein, die durch ein Jahrhundert der Spirituals, Traditionals und Gospels führt. Das umfangreiche musikalische Repertoire dieser charismatischen Stimmen lässt erahnen, dass die Wurzeln fast aller bedeutenden »modernen« Musikrichtungen des letzten Jahrhunderts (Blues, Jazz, Rock, Beat, etc.) zur Gospel-Musik zurück reichen.

9 Do Auswahl Nr. 1743
20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
✗ ODDARRANG & Madsius Ovanda
Melancholie, Tiefe und Ästhetik sind Attribute, die man zeitgenössischer Musik aus Finnland und Skandinavien typischerweise zuspricht. Aber wie so oft ist »typisch« den fünf Köpfen von ODDARRANG nicht genug: Ihre Musik fesselt und hypnotisiert durch eine immer wieder durchschimmernde, einfache Wahrheit.
Madsius Ovanda ist die Indie-RnB / Dream-Pop-Band um Pia Ovanda und Carina Madsius. Verspielte Chöre versehen sich mit ekstatischen Beats und vibey Hooks, analoge Synthesizer-Flächen und pulsierende Basslinien geben den Songs leuchtende Farben.

10 Fr Auswahl Nr. 1744
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2101, 2200, 2202, 2204, 2205, 2206, 2208, 2212, 2218, 2221, 2222, 2224, 2225, 2226, 2231, 2232, 2238, 2241, 2253, 2258, 2260, 2265, 2276, 2289, 2295, 2297, 2303, 2312, 2323, 2412, 2417, 2421, 2422, 2423, 2425, 2431, 2432, 2448, 2449, 2459, 2465, 2466, 2482, 2484, 2485, 2489, 2495, 2504, 2505, 2510, 2529, 2538, 2575, 6501, 6908, 7011, 7022, 8250, 8265, 8809, 8811, 8842

✗ * SWR Symphoniorchester
Dirk Kaftan (Leitung),
Asya Fateyeva (Saxophon)
Kurt Weill: Sinfonie Nr. 2
Erwin Schulhoff: Hot-Sonate für Alt-saxophon und Klavier (Orchestriert für Altsaxophon und Kammerensemble von Richard Rodney Bennett)
Antonin Dvorak:
Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60
*** Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

10 Fr Auswahl Nr. 1745
20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
✗ J. Lamotta & Eldad Zitrin
J.Lamotta wurde als Tochter einer marokkanischen Familie in Tel Aviv geboren. Eine Tatsache, die ihre ästhetische und stilistische Ausrichtung auf unvergleichliche Weise prägt und ebenso beeinflusst wie die Kunst von so ausgewiesenen Ikonen und Styleguides wie Lauryn Hill, Marvin Gaye oder Billie Holiday.

Eldad Zitrin ist eine »One Man Band« – er verwendet eine Live Looping Station um Indiepop mit elektronischen und akustischen Instrumenten zu mischen.

11 Sa Auswahl Nr. 1746
20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Abo 1005, 1110, 1215, 8197
✗ Simon Höfele & Elisabeth Brauß
Simon Höfele (Trompete),
Elisabeth Brauß (Klavier)
Mark Simpson:
Three pieces for trumpet and piano
Alexander Arutjunian: Aria et Scherzo
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Variations sérieuses op. 54
George Enescu: Legende
Karl Pils: Sonate
Maurice Ravel: Sonatine pour piano
George Gershwin:
Rapsody in Blue

11 Sa 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Rebekka Bakken
Rebekka Bakken hat eine Musik geschaffen, so zauberhaft wie die Winterlandschaft Norwegens. Sie übersetzt die archaische Ruhe tieflauer Fjorde, die meditative Einsamkeit verschneiderter Fichtenzwälder und das traumhaft erhabene Leuchten der Nordlichter in eigenen Liedern und ausgesuchten Cover-Songs in einen Winter-Weihnachtsabend voll tiefer Emotionen.

12 So Auswahl Nr. 1747
17.00 Uhr
Rosenbergkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Stuttgarter Choristen
Michael Böttcher (Leitung),
Sabrina von Lüdinghausen (Harfe),
Vokalsolisten, Instrumentalensemble
Peters Vasks: »Dono nobis pacem«
für Chor und Streicher
Nino Rota: Stücke für Harfe Solo
Antonio Vivaldi: Gloria D-Dur für Soli,
Chor, Harfe und Instrumentalensemble

12 So Auswahl Nr. 1748
18.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ OnnenChor Stuttgart
Manfred Onnen (Leitung)
»Glory Christmas Halleluja« -
Endlich wieder Weihnachten mit dem OnnenChor
Das unvergleichlich internationale Weihnachtsgefühl - Kerzendurft, Andacht, Freude, Rhythmen - weihnachtliche Vielfalt aus aller Welt.

12 So Auswahl Nr. 1856
18.00 Uhr
Hospitalkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Württembergischer Kammerchor
Dieter Kurz (Leitung),
Adina Scheyhing (Violine),
Lars Schwarze (Orgel),
Pfarrer Eberhard Schwarz (Rezitation)
Motetten von Philipp Friedrich Buchner sowie Texte zur Adventszeit

12 So Auswahl Nr. 1749
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Niederländische Bachvereniging
Dorothee Miels (Sopran I),
Luciana Mancini (Sopran II),
Alex Potter (Alt),
Benedikt Kristjánsson (Tenor),
Tobias Berndt (Bass),
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Johann Sebastian Bach:
Messe h-Moll BWV 232

12 So Auswahl Nr. 1750
19.00 Uhr
Gaisburger Kirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
✗ Stuttgarter Oratorienchor
Enrico Trummer (Leitung),
Melanie Schneider (Sopran),
Julia Werner (Alt/Mezzo-Sopran),
Anne Kurmann (Mezzo-Sopran),
Philipp Nicklaus (Tenor),
Arthur Cangucu (Bass),
Peter Schleicher (Orgel),
Stuttgarter Concertino
G.A. Homilius: Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu
Camille Saint-Saens: Oratorio de Noel

12 So 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

B.B. King Blues Band

Mit Special Guests: Michael Lee & Claudette King
Es lebe der König. Vier Jahre nach dem Tod des legendären B.B. King bleibt sein überragender Einfluss auf die Blueswelt - und darüber hinaus - ungebrochen. Nun möchte die B.B. King Blues Band - bestehend aus Musikern, die ihn über 35 Jahre lang zur Seite standen, das nächste Kapitel schreiben. Ihr Album »The Soul Of The King« mischt liebevolle Versionen von Klassikern aus Kings Diskografie mit bandeigenen Stücken.

16 Do 20.00 Uhr
Renitenztheater

Carrington-Brown - TURNADOT

Das Musik- und Comedy-Duo will zu zweit Puccinis große Oper aufführen. Als die Handlungsstränge durcheinander geraten, gewinnt alles verblüffend an Aktualität...

16 Do Auswahl Nr. 1851
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

SWR Symphonieorchester

John Storgårds (Leitung)
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 5 B-Dur

17 Fr Auswahl Nr. 1852
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

SWR Symphonieorchester

John Storgårds (Leitung)
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 5 B-Dur

17 Fr Auswahl Nr. 1751
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Holler My Dear

Laura Winkler (Gesang & Komposition), Fabian Koppri (Mandoline & Gesang), Stephen Molchanski (Trompete & Gesang), Valentin Butt (Akkordeon), Lucas Dietrich (Bass), Elena Shams (Schlagzeug)
Die multinationale Band aus Berlin weiß: Wenn die Schatten auf der Welt länger werden, hilft kein Lamentieren, sondern optimistische Entschlossenheit, die den tristen Status Quo in federnde Tunes verwandelt. Auf die Frage nach ihrem Musik-Stil hat sich »Holler My Dear« auf Disco-Folk geeinigt.

18 Sa Auswahl Nr. 1752
16.00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt

Musik am 13.

Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Annija Kristiana Adamson (Sopran), Annela Ulmer (Alt), Markus Brutscher (Tenor), Uwe Schenker-Primus (Bass), Bachchor Stuttgart, Barockorchester La Banda
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile I-III

18 Sa Auswahl Nr. 1837
17.00 Uhr
Leonhardskirche Stuttgart

Kammerorchester arcata stuttgart

Patrick Strub (Leitung), Anna Elina Reimers (Violine), Angelika Strub (Violine), Rudolf Guckelsberger (Rezitation)
Antonio Vivaldi: Sinfonia Nr. 2 G-Dur RV 116
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Elegie
Edward Elgar: Serenade für Streichorchester e-Moll op. 20
Johann Sebastian Bach: Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043

18 Sa Auswahl Nr. 1753
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Stuttgarter Philharmoniker

Conrad van Alphen (Leitung), Simon Trpceski (Klavier)
Sergej Prokofjew: Suite aus »Der stählerne Schritt«
Sergej Rachmaninow: Paganini-Rhapsodie
Peter Tschaikowsky: »Der Nussknacker«, 2. Akt

18 Sa Auswahl Nr. 1754
19.00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt

Musik am 13.

Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Annija Kristiana Adamson (Sopran), Annela Ulmer (Alt), Markus Brutscher (Tenor), Uwe Schenker-Primus (Bass), Bachchor Stuttgart, Barockorchester La Banda
Gottfried August Homilius: »Ein hoher Tag kömmt« HoWV II.9
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile I-III

18 Sa Auswahl Nr. 1755
19.30 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Dmitry Masleev

Sergej Rachmaninow: Études-Tableaux op. 33
Sergej Rachmaninow: Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 36
Tatjana Nikolajewa: Konzerttüde Nr. 1 C-Dur
Dmitrij Schostakowitsch: »Tänze der Puppen«
Dmitrij Schostakowitsch: »Elegie« aus der 3. Ballett-Suite
Aram Chatschaturjan: »Adagio« aus dem Ballett »Spartakus«
Maurice Ravel: »À la manière de Borodine«
Maurice Ravel: Sonatine pour piano
Michail Petuchow: »Perpetuum mobile«

19 So Auswahl Nr. 1756
17.00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt

Musik am 13.

Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Annija Kristiana Adamson (Sopran), Annela Ulmer (Alt), Markus Brutscher (Tenor), Uwe Schenker-Primus (Bass), Bachchor Stuttgart, Barockorchester La Banda
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile I und IV-VI

20 Mo Auswahl Nr. 1757
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Moskauer Kathedralchor

Nikolay Azarov (Leitung)
Chormusik von Pjotr I. Tschaikowskij, Sergej Rachmaninow u. a.
Traditionelle russische Lieder zur Weihnacht

22 Mi 19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Württembergische Philharmonie Reutlingen, Adrian Prabava (Leitung)
Schönster Märchenfilm des 20. Jahrhunderts - so nennt man in Tschechien den weltberühmten Weihnachtsklassiker. Die Musik Karel Svobodas, live gespielt von einem großen Sinfonieorchester und Szene für Szene mit den romantisch-witzigen Abenteuern auf der Großbildleinwand synchronisiert.

22 Mi Auswahl Nr. 1758
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Jazzrausch Bigband

Roman Sladek (Leitung)
»Das Weihnachtsprogramm war unser erstes Programm überhaupt«, erklärt Bandleader und Posaunist Roman Sladek. »Still! Still! Still!« enthält bekannte deutsche Weihnachtslieder, die mal im swingenden Stil eines Count Basie, mal im typischen Stan-Kenton-Sound erklingen und das Publikum im Konzertsaal ebenso begeistern wie eingefleischte Jazz-Fans.

26 So Auswahl Nr. 1759
17.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

Rainer Johannes Homburg (Leitung), Gesangssolisten der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben,
Trompetenensemble Wolfgang Bauer
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 Teil I-VI

28 Di Auswahl Nr. 1760
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

German Brass - Around the World

Es ist schon eine kleine Herausforderung, sie nicht einfach durch einen mit Superlativen gespickten Jubel-Hymnus anzukündigen. Denn, sie sind eine der erfolgreichsten Boy-Groups der vergangenen Jahrzehnte, können fast beliebig laute und auch berückend leise Töne auf dieselbe unnachahmliche Weise durchs Gehör des Publikums pusten oder flüstern, haben trotz andauerndem spitzbübischem Grinsen immer einen Top-Ansatz und beherrschen die Kunst der (Zeit-)reise durch die Jahrhunderte und die Kontinente mühelos. Das ist erstens höchst unterhältlich, zweitens macht es Spaß und drittens beste Laune!

30 Do Auswahl Nr. 1761
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Beethovens 9. Sinfonie

Jan Willem de Vriend (Leitung), Stuttgarter Philharmoniker, Stuttgarter Kantorei, Christina Landshamer (Sopran), Lioba Braun (Mezzosopran), N.N. (Tenor), Thomas E. Bauer (Bariton)
Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125 mit Schillers Ode »An die Freude«

31 Fr Auswahl Nr. 1762
15.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Calmus Ensemble - Silvesterkonzert

Anja Pöche (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Ludwig Böhme (Bariton), Manuel Helmeke (Bass)
Das Calmus Ensemble bringt zum Jahresausklang eine Art »kreative Globalisierung« zum Klingen - mit sieben Komponisten aus sieben Ländern. Musikalisch öffnen sich hier Grenzen und beginnen zu verschwimmen: Songwriter treffen auf Avantgarde, südamerikanische Rhythmen grooven neben Folk-Melodien, klassische Harmonien verweben sich mit Jazzklängen. Meister wie Francis Poulenc, Leonard Cohen, Georg Kreisler oder Sting erkennt man schnell wieder, aber man wird auch Neues entdecken - vor allem die kurzen Auftragskompositionen in der Mitte des Programms.

31 Fr Auswahl Nr. 1763
17.30 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Calmus Ensemble - Silvesterkonzert

Anja Pöche (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Ludwig Böhme (Bariton), Manuel Helmeke (Bass)
Das Calmus Ensemble bringt zum Jahresausklang eine Art »kreative Globalisierung« zum Klingen - mit sieben Komponisten aus sieben Ländern. Musikalisch öffnen sich hier Grenzen und beginnen zu verschwimmen: Songwriter treffen auf Avantgarde, südamerikanische Rhythmen grooven neben Folk-Melodien, klassische Harmonien verweben sich mit Jazzklängen. Meister wie Francis Poulenc, Leonard Cohen, Georg Kreisler oder Sting erkennt man schnell wieder, aber man wird auch Neues entdecken - vor allem die kurzen Auftragskompositionen in der Mitte des Programms.

31 Fr Auswahl Nr. 1764
22.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt

Musik am 13.

Jörg-Hannes Hahn (Orgel), Alexander Kirn & Christof Skupin (Trompete)
Musik für zwei Trompeten und Orgel: Werke von Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und Johann Friedrich Fasch
Orgelwerke zu Weihnachten und zum Jahreswechsel von Johann Sebastian Bach

1.1 Sa Auswahl Nr. 1765
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft

Stuttgarter Philharmoniker, Marcus Bosch (Leitung und Moderation), Romain Leleu (Trompete)
Klassiker der sinfonischen Filmmusik
* Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

NEU NEU NEU

24.1 Mo Auswahl Nr. 1845
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Staatsorchester Stuttgart

Cornelius Meister (Leitung), Emmanuel Tjeknavorian (Violine)
Jean Sibelius: Violinkonzert d-Moll op. 47
Igor Strawinsky: Le sacre du printemps

3.2 Do Auswahl Nr. 1839
20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart

Rachael Wilson / Virginie Déjos

14.2 Mo Auswahl Nr. 1846
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Staatsorchester Stuttgart

Georg Fritsch (Leitung), Gabriela Montero (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

11.3 Fr Auswahl Nr. 1859
20.00 Uhr
N.N.

SWR Vokalensemble

Bundesjugendchor, Anne Kohler & Yuval Weinberg (Leitung)



SWAN LAKES
GAUTHIER DANCE
DANCE COMPANY
THEATERHAUS STUTTGART
Mi 29.12. bis Fr 31.12.2021
und So 02.01.2022



SÖHNE HAMBURGS
STEFAN GWILDIS
JOJA WENDT
ROLF CLAUSSEN
So 12.12.2021
ENDLICH WIEDER WEIHNACHTEN



DJANGO ASÜL
RÜCKSPIEGEL 2021
Di 14.12.2021
EIN SATIRISCHER JAHRESRÜCKBLICK

SILVESTER IM THEATERHAUS



Halle T1
SWAN LAKES GAUTHIER DANCE//
TANZCOMPANY THEATERHAUS STUTTGART
Tanz ins Neue Jahr mit
SOUL DIAMONDS LIVE



Halle T2
QUEENZ OF PIANO
Bestes musikalisches Entertainment



HALLE T3
ME AND MR CASH
Ein Theaterabend mit Songs von
Johnny Cash und June Carter



HALLE T4 **PREMIERE**
DIE PHANTASTISCHE REISE
DES HERRN B.
Lieder & Texte von und mit Roland Baisch
Musikalisch begleitet von Frank Wekenmann

EASY TICKET SERVICE ... einfach dabei sein!

www.easyticket.de · 0711 - 2 555 555

Der Ticketanbieter im Südwesten!

BACH H-MOLL MESSE

REDEL - ZWEI GEISTLICHE INTERLUDIEN UA

SO, 21. NOVEMBER 2021, 19 UHR
LUTHERKIRCHE BAD CANNSTATT

CONANGLA | KOPPELHUBER | PFEIFER | FLUCK
BACHCHOR STUTTGART
BACHORCHESTER STUTTGART
JÖRG-HANNES HAHN LEITUNG

VVK 0711 / 2 555 555

Karten zu 12 € (12 € KZ, 10 € VV) nach Bad der
KZ: 0711 22 47 77 22 und an der Abendkasse
Vorverkauf: 0711 22 47 77 22 und an der Abendkasse
Förderer / Partner:

BACH WEIHNACHTS ORATORIUM

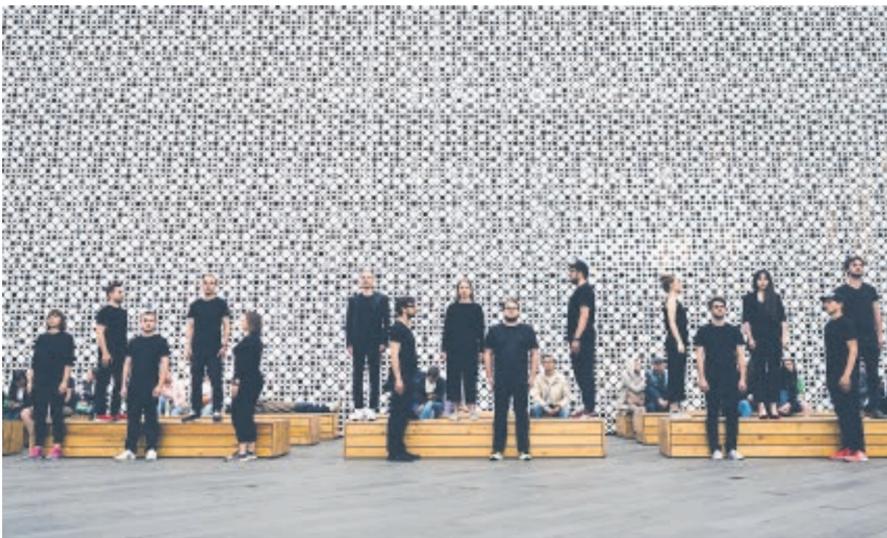
HOMILIUS - EIN HOHER TAG KOMMT

SA, 18. DEZEMBER 2021, 16 & 19 UHR
SO, 19. DEZEMBER 2021, 17 UHR
STADTKIRCHE BAD CANNSTATT

ADAMSONE | ULMER | BRUTSCHER | SCHENKER-PRIMUS
BACHCHOR STUTTGART
BAROCKORCHESTER LA BANDA
JÖRG-HANNES HAHN LEITUNG

VVK 0711 / 2 555 555

Karten zu 12 € (12 € KZ, 10 € VV) nach Bad der
KZ: 0711 22 47 77 22 und an der Abendkasse
Vorverkauf: 0711 22 47 77 22 und an der Abendkasse
Förderer / Partner:



1758 Jazzrausch Bigband © Marc Wilhelm



FREISTIL Scala Ludwigsburg BB King Blues Band © Austin Britt



FREISTIL Scala Ludwigsburg Eldad Zitrin © Galit Kaslasi



FREISTIL Scala Ludwigsburg Madsius Ovanda © Mirjam Hümmel

Max Reger: Drei Chöre op. 39
R. Murray Schafer: Magic Songs
Francesco Filidei: Tutto in una volta (Deutsche Erstaufführung)
Orjan Matre:
Orphic Songs für 16-stimmigen Chor
Richard Strauss:
Der Abend für 16-stimmigen Chor

14.3. Auswahl Nr. 1847
Mo 19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Staatsorchester Stuttgart**
Cornelius Meister (Leitung),
N.N. (Sopran),
Stine Marie Fischer (Alt),
Staatsopernchor Stuttgart
(Choreinstudierung Manuel Pujol)
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 2 c-Moll
»Auferstehungssinfonie«

15.3. Auswahl Nr. 1840
Di 20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **3. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**
Okka von der Damerau

28.3. Auswahl Nr. 1836
Mo 20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Orchesterverein Stuttgart**
Cuarteto Rotterdam,
Alexander G. Adiarte (Leitung)
Astor Piazzolla:
»Oblivion«, »Libertango«, »Tangazo«
(Variations on Buenos Aires),
»Le Grand Tango«, »Aconcagua«
(Concierto para Bandoneon),
»Adios Nonino« und mehr

14.4. Auswahl Nr. 1841
Do 20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **4. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**
Michael Nagl / Thomas Guggeis

26.4. Auswahl Nr. 1842
Di 20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **5. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**
Catriona Smith / Maria Theresa Ullrich / Nicholas Kok

15.6. Auswahl Nr. 1858
Mi 20.00 Uhr
Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **SWR Vokalensemble**
Yuval Weinberg (Leitung),
Paolo Pacini (Video),
IRCAM Thomas Goepfer
Stefano Gervasoni: »De tinieblas« für
Chor und Elektronik mit einer Video-
installation von Paolo Pacini
(UA - Auftrag des IRCAM und des SWR)

27.6. Auswahl Nr. 1848
Mo 19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Staatsorchester Stuttgart**
Duncan Ward (Leitung),
Alina Pogostkina (Violine)
Lisa Streich: »Segel«
(Deutsche Erstaufführung)
Alban Berg: Violinkonzert
»Dem Andenken eines Engels«
Alexander von Zemlinsky:
»Die Seejungfrau«

11.7. Auswahl Nr. 1843
Mo 20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **6. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**
Björn Bürger / Cornelius Meister

18.7. Auswahl Nr. 1849
Mo 19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Staatsorchester Stuttgart**
Ainars Rubikis (Leitung),
Claire Huangci (Klavier)
Sergej Prokofjew:
Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26
Sergej Rachmaninow:
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27



Schwabenlandhalle Fellbach
Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434
Mo 13.12. und Di 14.12., jeweils 20.00
☒ **Ein Mann im Schnee**
A: Erich Kästner
I: Martin Mühleis



Kino-Abo

Ab Do 2 Die Abotermine werden am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

THE HAND OF GOD
von Paolo Sorrentino,
Italien/USA 2021 (130 Minuten)
mit Filippo Scotti, Teresa Saponangelo,
Marlon Joubert
Diese Geschichte eines Jungen namens
Fabierto Schisa im turbulenten Neapel
der 1980er Jahre. »DIE HAND GOTTES«
handelt von überraschenden Freuden,
wie etwa der Ankunft der Fußball-Legende
Diego Maradona, und einer ebenso
unerwarteten Tragödie. Beides ist mit
dem Schicksal verbunden, das – genau
wie Fabierts Zukunft – seinen Lauf
nimmt.
Für seine bisher persönlichste Ge-
schichte über Schicksal und Familie,
Sport und Kino sowie Liebe und Verlust
kehrt der OSCAR-prämierte Drehbuch-
autor und Regisseur Paolo Sorrentino in
seine Heimatstadt zurück.

HARALD NAEGLI – DER SPRAYER VON ZÜRICH
Dokumentarfilm von Nathalie David,
Deutschland 2021 (99 Minuten)
Seit 1977 zeichnet ein Mann, Sohn der
Zürcher Großbourgeoisie, nachts auf die
kargen Betonmauern seiner Stadt und
wird deswegen regelmäßig angezeigt.
Er revoltiert gegen das saubere, spießige
und reiche Zürich. Gegen Umweltver-
schmutzung, Chemiekonzerne, Kreuz-
fahrtschiffe, Massentierhaltung. 1979
wird er ertappt. Der Mann heißt Harald
Oskar Naegeli.
1982 flieht er ins Asyl nach Düsseldorf.
Hier unterstützen ihn Künstler und Po-
litiker wie Joseph Beuys und Willy
Brandt. 1984 stellt er sich freiwillig der
Schweizer Justiz. Ein Prozess, 4 Monate
Hochsicherheitstrakt in Winterthur,
zwei Monate offener Vollzug und Geld-
strafen sind die Folge.
Er lebt und arbeitet fortan zwischen Zü-
rich und Düsseldorf, verlegt jedoch 2019
seinen Lebensmittelpunkt wieder ganz
nach Zürich, nicht ohne zuvor in Düs-
seldorf erneut vor Gericht zu stehen.
Auf Düsseldorfer Wänden hinterlässt er
Flamingos und Striche der Utopie. Sein
seit Jahrzehnten gehegter Traum steht
kurz vor der Vollendung: ein »Toten-
tanz« in den beiden Türmen des Zü-
cherer Großmünsters. Jedoch greift das
Bauamt ein und streitet mit ihm um ein
paar Zentimeter. Das Kunstwerk bleibt
unvollendet.
Der Corona-Totentanz beginnt weltweit
um sich zu greifen. Naegeli, nunmehr
82 Jahre alt, geht wieder auf die Straße,
er selbst kämpft gegen Krebs. Der To-
tentanz ist auch sein eigener und der
der Politik. Die Stadt Zürich verleiht ihm
2020 den Großen Kunstpreis für sein
Lebenswerk, während der Kanton ihn
verklagt. Naegeli, der Urvater der Graf-
fiti-Kunst, polarisiert bis heute.

Ab Do 9 Die Abotermine werden am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

WEST SIDE STORY
von Steven Spielberg, USA 2021
mit Ansel Elgort, Rachel Zegler, Ariana
DeBose, David Alvarez, Rita Moreno
Auf den Straßen der New Yorker West Si-
de liefern sich in den 1950er Jahren zwei
verfeindete Gangs einen erbitterten
Bandenkrieg. Die einheimischen Jets
wollen um jeden Preis ihr Revier gegen
die zugewanderten puertoricanischen
Sharks verteidigen. Die ohnehin ange-
spannte Situation eskaliert, als sich der
frühere Jets-Anführer Tony in die schö-
ne Maria verliebt – die Schwester des
Sharks-Anführers Bernardo. Ihre ver-
botene Romanze führt zu weiterem
Blutvergießen.

PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN?
von Yoav Paz & Doron Paz,
Deutschland/Israel 2021 (109 Minuten)
mit August Diehl, Sylvia Hoeks,
Nikolai Kinski, Milton Welsh,
Michael Brandner
1945 plant eine Gruppe Holocaust-Über-
lebender die größte Racheaktion der Ge-
schichte: Für jeden ermordeten Juden
soll ein Deutscher sterben. Doch kurz
bevor der erste Giftanschlag ausgeführt
werden kann, wird der Plan aufgedeckt.

Ab Do 16 Die Abotermine werden am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

ANNETTE
von Leos Carax, Frankreich/Belgien/
Deutschland/Japan/Mexiko/
Schweiz 2021 (140 Minuten)
mit Adam Driver, Marion Cotillard,
Michelle Williams
Los Angeles, in der Gegenwart: Der für
seinen wilden Humor bekannte Stand-
up-Comedian Henry und die internati-

onal erfolgreiche Opernsängerin Ann
erscheinen nach außen hin als glückli-
ches und glamouröses Paar. Die Geburt
ihres ersten Kindes, Annette, stellt das
Leben der beiden aber auf den Kopf. Das
kleine Mädchen hat ein geheimnisvolles
Talent und erwartet ein außergewöhnli-
ches Schicksal.

MONTE VERITÀ – DER RAUSCH DER FREIHEIT
von Stefan Jäger, Schweiz/Österreich/
Deutschland 2021 (116 Minuten)
Maresi Riegner, Max Hubacher,
Julia Jentsch, Hannah Herzsprung,
Joel Basman
1906: Eine Zeit im Umbruch. Ängste
und Hoffnungen prägen die Gesell-
schaft. Die ersten Aussteiger – zu denen
auch der junge Hermann Hesse zählt –
suchen ihr Paradies und finden es im
Süden der Schweiz, auf dem Monte Ver-
tà. Die Reformen legen nicht nur ihre
Kleider ab, sondern ebenso das geistige
Korsett, an dem die Gesellschaft zu er-
sticken droht. Auch die junge Mutter
Hanna Leitner zieht es ins Tessin nach
Ascona, um ihrer bürgerlichen Rolle zu
entfliehen. Hin- und hergerissen zwi-
schen Schuldgefühlen gegenüber ihrer
zurückgelassenen Familie und der Fas-
zination eines selbstbestimmten Lebens
entdeckt Hanna nicht nur ihre Leiden-
schaft für Kunst der Fotografie, son-
dern findet – inmitten idyllischer Natur
– ihre eigene Stimme.

Ab Do 23 Die Abotermine werden am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

CAVEMAN
von Laura Lackmann,
Deutschland 2021 (105 Minuten)
mit Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Wotan
Wilke Möhring, Martina Hill, Jürgen
Vogel
Eigentlich sollte es der große Tag von
Rob Becker werden. Schon als Kind
wollte der erfolgreiche Autoverkäufer un-
bedingt Comedian werden und nun hat
er beim Openmic-Abend des lokalen
Comedyclubs endlich die Chance, sich
zu beweisen. Das perfekte Thema für
sein Programm hat er auch schon parat:
Vor kurzem ist Rob nämlich der Cavi-
man – sein imaginärer Freund aus der
Steinzeit – begegnet. Seitdem
tauscht Rob sich oft und gern mit die-
sem alterstypischen Höhlenmenschen aus
und glaubt, dank seines Alter Egos end-
lich den Unterschied zwischen Män-
nern und Frauen, den Jägern und
Sammlerinnen besser verstehen zu
können. Doch es gibt da ein Problem –
und das heißt Claudia Müller und ist
mit Rob verheiratet. Nachdem ihn Clau-
dia im Streit und nur 15 Minuten vor
seinem großen Auftritt verlassen hat,
schleppt Rob sich auf die Bühne und än-
dert spontan sein Programm. Er erklärt
dem Publikum die Unvereinbarkeit von
Frauen und Idioten. Der moderne
Mann, meint Rob, ist in der modernen
Welt gescheitert. Er nimmt die Zschau-
er mit auf einen wilden und witzigen
Ritt durch seine Beziehung – vom ersten
Zusammentreffen mit Claudia bis zur
Trennung. Am Ende soll das Publikum
entscheiden: Ist Rob wirklich der Voll-
idiot in dieser Beziehung oder vielleicht
doch nicht?

THE LOST LEONARDO
Dokumentarfilm von Andreas Koefoed,
Dänemark/Frankreich 2021
(96 Minuten)
Die ebenso spannende wie unterhaltsame
Kunst-Doku THE LOST LEONARDO
erzählt die Geschichte des Gemäldes
Salvator Mundi, das 2017 für 450 Millio-
nen versteigert wurde und somit das
teuerste Gemälde der Welt ist. Es gilt als
das lange verschollene Meisterwerk von
Leonardo da Vinci, doch die Zweifel
über seine Echtheit reifen bis heute
nicht ab. Von dem Moment an, als es
von einem zwielichtigen Auktionshaus
in New Orleans erworben wurde und
seine Käufer unter der billigen Restau-
rierung meisterhafte Pinselstriche ent-
deckten, wurde das Schicksal des Bildes
von einem unersättlichen Streben nach
Ruhm, Geld und Macht bestimmt. Doch
je höher der Preis des Gemäldes stieg,
desto dringlicher stellte sich die Frage
nach seiner Echtheit.

ALINE – THE VOICE OF LOVE
von Valérie Lemerrier,
Frankreich 2020 (124 Minuten)
mit Valérie Lemerrier, Sylvain Marcel,
Roc LaFortune
Québec, 60er Jahre. Dass die kleine Aline
mit ihrer wunderbaren Stimme ein-
mal eine berühmte Sängerin werden
wird, davon sind ihre Eltern und die 13
Geschwister überzeugt. Wild entschlossen
schickt ihre Mutter eine Kassette an
den berühmten Musikproduzenten
Guy-Claude Kamar. Auch er ist hinge-
rissen von Aline und will das Mädchen
zu seinem größten Star machen.



Große Bühne im Scala

15.12. SCALA-Kino Ludwigsburg
20.15 Uhr

Tosca
Live-Übertragung aus dem Royal Opera House London

Oper von Giacomo Puccini
Elena Stikina (Floria Tosca),
Bryan Hymel (Mario Cavaradossi),
Alexey Markov (Baron Scarpia),
Hubert Francis (Spoletta),
Yuriy Yurchuk (Cesare Angelotti),
Jeremy White (Messner),
Jihoon Kim (Sciarrone)
Die romantische Welt des idealistischen Malers Cavaradossi und seiner sinnlichen Geliebten Tosca wird durch die Niedertracht des Polizeichefs Baron Scarpia gestört – mit fatalen Folgen. Von den dämonischen Akkorden, mit denen sie bekanntermaßen beginnt, bis hin zu der brutalen, schockierenden Wendung am Schluss der Oper lässt die Spannung an keiner Stelle nach. In Jonathan Kents dramatischer Inszenierung treffen die Liebe und das Böse auf mitreißende Art aufeinander.
Dauer: 3 Stunden und 25 Minuten (einschließlich zweier Pausen)
Sprache: Gesungen auf Italienisch mit deutschem Untertitel

30.12. SCALA-Kino Ludwigsburg
15.00 Uhr

Der Nussknacker
Aufzeichnung aus dem Royal Opera House London

Choreografie: Peter Wright (nach Lew Iwanow) / Musik: P.I. Tschaikowsky
Akane Takada (Zuckerfee),
Cesar Corrales (Prinz),
Christopher Saunders (Herr Drosselmeier),
Isabella Gasparini (Klara),
Luca Acri (Hans-Peter/Nussknacker)
Der Nussknacker ist bei Familien in der Weihnachtszeit ganz besonders beliebt, und es stellt einen der schönsten Wege dar, den Zauber des Balletts zu entdecken. Die Geschichte von Klara, einem Mädchen, das ein märchenhaftes Weihnachtsabenteuer erlebt, wird von prickelnder Musik und sogar tanzenden Süßigkeiten begleitet! Sehen Sie das gesamte Ensemble des Royal Ballet in diesem viel geliebten Klassiker.
Dauer: 2 Stunden und 40 Minuten (einschließlich einer Pause)
Sprache: deutsche Untertitel



Kunst-erlebnisse

Sie möchten gemeinsam Kunst erleben?
Verschenken Sie ein Kunsterlebnis!

17.12. Mo JÜDISCHES LEBEN IN STUTTGART – EINST UND HEUTE

In Stuttgart bestand bereits in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts eine kleine jüdische Gemeinde. Bis 1498 hatte sie ihr Zentrum mit Synagoge und rituellem Bad in der Esslinger Vorstadt. Doch Eberhard im Barte verfügte in seinem Testament die »Ausschließung« der Juden aus seinem Territorium. Im 18. Jahrhundert gab es sog. Hofjuden oder Hoffaktoren. Der Prominenteste unter ihnen war Joseph Süß Oppenheimer, der 1738 Opfer eines Justizmords wurde. Erst 1864 erreichten die Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Stuttgart die Gleichstellung: »Die im Königreiche einheimischen Israeliten sind in allen bürgerlichen Verhältnissen den gleichen Gesetzen unterworfen, welche für die übrigen Staatsangehörigen maßgebend sind.«
Unser Rundgang beginnt bei der Leonhardskirche und endet bei der 1951-52 Synagoge in der Hospitalstraße. Bei einem koscheren Abendessen im Restaurant TEAMIM im israelitischen Gemeindezentrum werden Ihnen die jüdischen Speisegesetze erklärt. Nach einer Führung in der Synagoge durch ein Mitglied der jüdischen Gemeinde können Sie noch Fragen stellen.

Ganz wichtig: Bei der Anmeldung müssen Sie Ihr Geburtsdatum angeben. Für den Besuch des israelitischen Gemeindezentrums müssen Sie sich mit Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Männer müssen beim Betreten der Synagoge

eine Kopfbedeckung tragen. Bitte Hut, Mütze oder Kappe mitbringen.
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
TREFFPUNKT 15.30 Uhr, Leonhardskirche, Kreuzigungsgruppe
LEITUNG Andrea Welz
LEISTUNGEN
Stadtrundgang mit Andrea Welz, Besichtigung der Synagoge, koscheres Abendessen im TEAMIM im jüdischen Gemeindezentrum (Israelischer-Teller), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 17 Personen
Mitglieder 35 Euro,
Freier Verkauf 42 Euro

21.12. Fr RUBENS BILDWELTEN ... IM SPIEGEL DER DICHTUNG

Peter Paul Rubens gehört zu den Künstlern, die den Barock erschufen. Innovativ, revolutionär waren seine Bilderfindungen. Aber auch Rubens Bildwelten fielen nicht vom Himmel ... So versucht die Staatsgalerie mit ihrer Ausstellung »Becoming famous«, Rubens auf die Spur zu kommen. Dies gelingt am ehesten durch die Beleuchtung seiner Frühzeit, die durch Aufenthalte in Genua und Rom geprägt wurden. Hier wurde er mit den aktuellen Künstlerkreisen ersten Ranges konfrontiert. Hier erlebte er den Aufbruch aller Künste »live«. Ihn faszinierten die antiken Ruinen, ihn faszinierten die antiken Skulpturen. Nicht zuletzt faszinierte ihn die Pracht, die die römische Aristokratie und die katholische Kirche entfalten. Hier gilt es aber, nicht nur die bildnerischen Vorbilder aufzuspüren. Rubens war ein universell gebildeter Mann, der sich mit literarischen Quellen aller Art auseinandersetzte und vor allem: zu setzen wusste. So kommen wir zu einem »alten Problem«: Ut pictura poesis – oder: Was haben Literatur und Malerei gemein? Spannende Unterhaltung!
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
TREFFPUNKT
14.20 Uhr, Staatsgalerie, Gruppentreffpunkt im Foyer
LEITUNG Dr. Ute Harbusch, Literatur- und Musikwissenschaftlerin, Michael Wenger, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN
Führung durch die Ausstellung »Becoming famous« mit Michael Wenger und literarische »Exkursionen« mit Dr. Ute Harbusch, Besuch des Café Schurr mit einem Heißgetränk und einer »barocken« Köstlichkeit, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 47 Euro,
Freier Verkauf 55 Euro

11.2. Fr BILDERKOSMOS DES BAROCK ... IM SPIEGEL DER DICHTUNG

Vasaris »Toilette der Venus« bildet den Ausgangspunkt dieser Reise in das Zeitalter der – scheinbaren? – Widersprüchlichkeiten. Der Barock, diese ungeheuer vielfältige und produktive Epoche, erfasste alle Kunstsparten und gipfelte im Gesamtkunstwerk. Die Bildenden Künste, insbesondere die Malerei, erlebten einen ungeahnten Aufschwung am Beginn des 17. Jahrhunderts. Venus bleibt ein Dreh- und Angelpunkt unserer kleinen »Exkursion«: heiter, sinnlich und frivol. Dass Götterlieben scheitern können, beweist die Geschichte von Apoll und Daphne. Maria Magdalena im bühnenreifen Pathos mit theatralischer Geste, Heilig' Nacht in heimlicher Bescheidenheit und mystischer Verklärung oder ein spanischer Grande düsteren Blicks führen uns in unterschiedlichste Bereiche des Bilderkosmos des Barock. All diese Bildwelten wären ohne eines nicht möglich: ihre literarischen Vorlagen. Es gibt wenige Themenkreise, die nicht auf Texten fußen, die Quellen von der Antike bis in die Gegenwart entnommen wurden. Also: Lüften wir gemeinsame den Vorhang – Bühne frei!
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
TREFFPUNKT
14.20 Uhr, Staatsgalerie, Gruppentreffpunkt im Foyer
LEITUNG Dr. Ute Harbusch, Literatur- und Musikwissenschaftlerin, Michael Wenger, Kunsthistoriker
LEISTUNGEN
Führung durch die Barockabteilung der Staatsgalerie und um das Neue Schloss mit Michael Wenger und literarische »Exkursionen« mit Dr. Ute Harbusch, Besuch des Café Schurr (mit einem Heißgetränk und einer »barocken« Köstlichkeit), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 40 Euro,
Freier Verkauf 48 Euro

18.2. Fr STUDIOWALK ZU BESUCH IN KÜNSTLERATELIERS

Seit 2017 bietet die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob exklusiv für die Kulturgemeinschaft Stuttgart einen StudioWALK an. An diesem Nachmittag werden ca. drei Ateliers besucht, die zumeist im Zentrum Stuttgarts liegen. Jeder Atelierbesuch gibt Einblick in einen spezifischen künstlerischen Mikrokosmos; in die Denk- und Arbeitsweise von Künstlerinnen und Künstlern bzw. Künstlerkollektiven. In einem offenen Gespräch, das von Susanne Jakob moderiert wird,

können Sie künstlerische Techniken und Verfahrensweisen, Impulse und Ideen, die hinter der Kunstproduktion stehen, kennenlernen. Sie können Fragen stellen und die Ergebnisse des künstlerischen Prozesses betrachten. Da die Studios in Phasen von Ausstellungsverbereitungen nicht zugänglich sind, werden wir das detaillierte Programm zum StudioWALK erst im Januar vorlegen, wenn wir sicher sind, dass die KünstlerInnen Zeit für uns haben.
Der StudioWALK erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß.
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
TREFFPUNKT
14.00 Uhr, gegenüber Hauptbahnhof zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Mediahandel Saturn (Hindenburgbau)
LEITUNG Susanne Jakob
LEISTUNGEN
Besuch von drei Künstlerateliers, Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 17 Personen
Mitglieder 36 Euro,
Freier Verkauf 41 Euro

25.3. Fr GALLERY HOPPING AM NESEBACH INTERESSANTEN ORTEN

Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New York nach Stuttgart mitgebracht. Seit vielen Jahren sind ihre Rundgänge ausgebucht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstlern und Galeristen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen. Bei jeder Veranstaltung werden drei Galerien, Kunsträume oder Offspaces besucht, stets eine Mischung aus renommierten Namen und interessanten Newcomern. Bewusst wollen wir uns nicht schon heute auf Namen festlegen: Kurzfristig wählt Susanne Jakob diejenigen Galerien aus, die im Herbst 2021 / Frühjahr 2022 nach ihrer Einschätzung besonders interessante Ausstellungen zeigen. Das Gallery Hopping findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß statt.
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
TREFFPUNKT
13.30 Uhr, gegenüber dem Hauptbahnhof Stuttgart, zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Mediahandel Saturn (Hindenburgbau)
LEITUNG Susanne Jakob
LEISTUNGEN
Besuch von drei Galerien, Kunsträumen oder Offspaces unter der Führung von Susanne Jakob, kleine Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 17 Personen
Mitglieder 28 Euro,
Freier Verkauf 33 Euro

25.3. Fr GALLERY HOPPING AM NESEBACH INTERESSANTEN ORTEN

Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New York nach Stuttgart mitgebracht. Seit vielen Jahren sind ihre Rundgänge ausgebucht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstlern und Galeristen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen. Bei jeder Veranstaltung werden drei Galerien, Kunsträume oder Offspaces besucht, stets eine Mischung aus renommierten Namen und interessanten Newcomern. Bewusst wollen wir uns nicht schon heute auf Namen festlegen: Kurzfristig wählt Susanne Jakob diejenigen Galerien aus, die im Herbst 2021 / Frühjahr 2022 nach ihrer Einschätzung besonders interessante Ausstellungen zeigen. Das Gallery Hopping findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß statt.
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
TREFFPUNKT
13.30 Uhr, gegenüber dem Hauptbahnhof Stuttgart, zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Mediahandel Saturn (Hindenburgbau)
LEITUNG Susanne Jakob
LEISTUNGEN
Besuch von drei Galerien, Kunsträumen oder Offspaces unter der Führung von Susanne Jakob, kleine Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 17 Personen
Mitglieder 28 Euro,
Freier Verkauf 33 Euro



Kunst-Abo

Noch wenige freie Plätze bei folgenden Kunst-Abo-Führungen – lassen Sie sich das nicht entgehen!

26.11. Fr DIE STUTTGARTER SCHULE »DIE ERFINDUNG« DER ABSTRAKTION

Kunstmuseum Stuttgart
FÜHRUNG: Andreas Pinzewski
5226, 26.11.21, 19.00 Uhr.
Zusatzkosten:
5 € p. P. Eintritt Kunstmuseum

27.11. Sa JETZT ODER NIE 50 JAHRE SAMMLUNG LBBW

Kunstmuseum Stuttgart
FÜHRUNG: Romana Wojtynek
7301, 27.11.21, 16.30 Uhr
Zusatzkosten:
8 € p. P. Ausstellungseintritt

28.11. So OSKAR SCHLEMMER UND DIE MENSCHLICHE FIGUR DER MENSCH ALS MASS UND MITTE

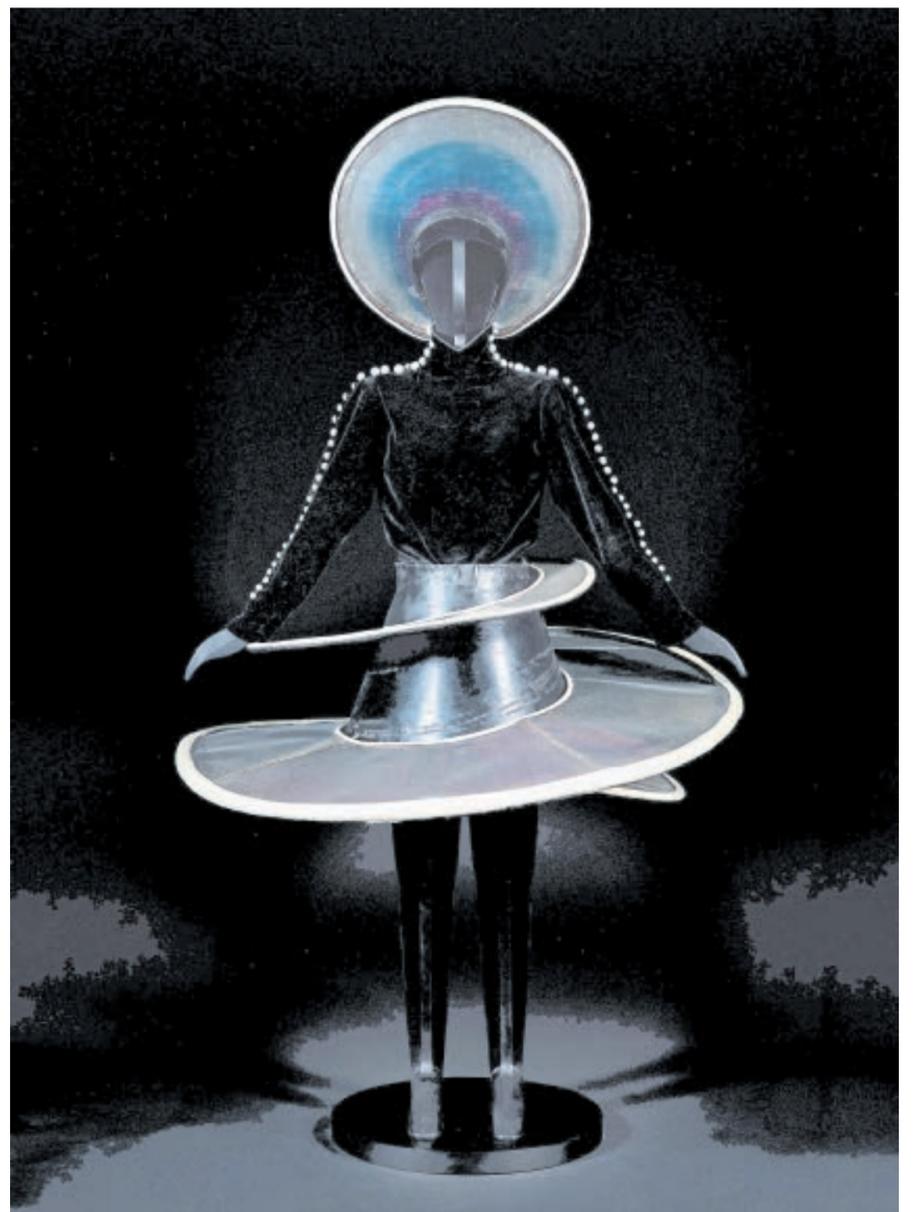
Staatsgalerie
FÜHRUNG: Tobias Bednarz
5230, 28.11.21, 15.00 Uhr
Zusatzkosten:
5 € p. P. Eintritt Staatsgalerie

5.12. So LINIE WERKE AUS DER SAMMLUNG MARLI HOPPE-ITTER

Museum Ritter in Waldenbuch
FÜHRUNG: Cornelia Buder
7310, 05.12.21, 14.00 Uhr
Zusatzkosten:
4 € p. P. Ausstellungseintritt



7310 Museum Ritter, Waldenbuch © Museum Ritter, Fotograf Stefan Müller



5330 Oskar Schlemmer, Das Triadische Ballett, Spirale, 1922 © Staatsgalerie Stuttgart



KE Stuttgart, Synagoge und Gemeindezentrum Stuttgart © Giftzweg 88 cw



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Ruhezustand

Poetischer Bilderreigen

»Hibernation« bezeichnet ein Dazwischen: Den Ruhezustand von Computern, das künstliche Koma bei Menschen, und den Winterschlaf bei Tieren. Etwas schlummert unter der Oberfläche der Dinge. Nicht lebendig, nicht tot. Im Schwebezustand. Sanft zugedeckt von Zurückgelassenem. Von etwas, das abgefallen ist. Mit traumartigen Sequenzen spürt »Hibernation« unserem Verhältnis zu Hygiene und Verschmutzung, zu Sorge und Entsorgung, zu Technik und Übriggebliebenem nach. In einem poetischen Bilderreigen begegnen sich auf der Bühne unterschiedlichste Kreaturen: Eine einsame Scheinwerferin macht sich auf die Suche nach Leben. Zwei EntsorgerInnen laufen aus – oder davon. Ein Rudel Putzroboter bringt die Welt wieder in (Un)ordnung. Und Springschwänze und Kellerasseln sorgen für unsere Zukunft.

☒ **Hibernation // Theater Rampe / 15., 16., 17. Dezember / Karten für Mitglieder: 13 Euro**



Musik ,Musik, Musik

Ein inszeniertes Konzert

Selten hat eine Inszenierung das Publikum derart zu Begeisterungstürmen hingerissen wie »Die Comedian Harmonists«. Nun kehrt das erfolgreiche Sextett zurück. In der fröhlichen Revuedreht sich alles um die schönste Zeit des Jahres. Im Gepäck haben die Sänger nicht nur beliebte Lieder der Comedian Harmonists, sondern musikalische Leckerbissen quer durch alle Stile und Jahrzehnte – von »Der Mond ist aufgegangen« bis »Mr. Sandman«, von »Wenn ich einmal reich wär« bis »Atemlos durch die Nacht«. Mit Hits wie Abba's »Happy New Year« geht es swingend ins neue Jahr. Und wem das nicht genug ist, kann sich sogar noch das eine oder andere Lied wünschen! Schöner kann man die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel nicht feiern! Halleluja!

☒ **Halleluja! // Altes Schauspielhaus / 14.-16., 21.-23., 28., 31. Dezember / Karten für Mitglieder: 15-25 Euro**

Beste Freunde

Familienstück zu Weihnachten

Der alte Pettersson kann sein Glück kaum fassen: Seit der kleine Kater Findus bei ihm wohnt, ist in seinem Haus immer etwas los! Denn Findus ist ein ganz außergewöhnlicher Kater. Er kann nämlich sprechen! Pettersson und Findus werden die allerbesten Freunde und erleben zusammen mit dem Huhn Prillan jede Menge Abenteuer. Sie feiern Geburtstag mit einer Pfannkuchentorte, überlisten einen gefährlichen Stier und verjagen einen Fuchs. Nur der eingebilddete Hahn Caruso stört mit seinem lauten Krähen die Idylle. Aber dass der griesgrämigen Nachbar Gustavsson den Hahn deshalb in den Suppentopf stecken will, geht eindeutig zu weit! Erleben Sie zur Weihnachtszeit mit der Familie Sven Nordqvists Kinderbuch-Klassiker live auf der Bühne! (5+)

☒ **Pettersson und Findus // Komödie im Marquardt / 4.-9., 11.-22., 25.-30. Dezember / Karten für Mitglieder: 13 Euro, Kinder: 7 Euro**

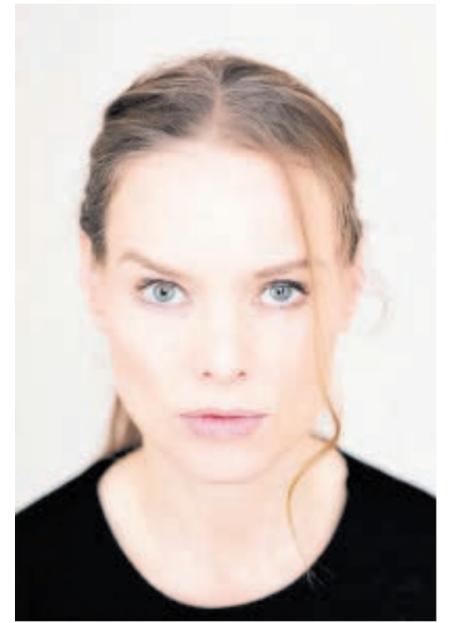


Freistil

Jazz und Freie Musik

Von 9. bis 12. Dezember 2021 findet im Scala Ludwigsburg das FREISTIL-Festival mit Künstlern aus den Bereichen Jazz, Pop, R'n'B und Blues statt. Am 9. Dezember präsentiert die finnische Gruppe Oddarrang ihr neues Album »Hypermetros«. Im Anschluss senden Madsius Ovanda tröstliche, klare musikalische Botschaften in eine komplizierte Welt. Am 10. Dezember gehört die Bühne der ausgebildeten Jazz-Sängerin L. Lamotta und danach Elad Zitrin. Er verwendet eine Live Looping Station, um Indie-Pop mit elektronischen und akustischen Instrumenten zu mischen. Rebekka Bakens Konzert voll tief empfundener Gefühle findet am 11. Dezember statt. Die B. B. King Blues Band lässt am 12. Dezember das Erbe des Blues-Königs weiterleben und präsentiert dazu eigene Stücke.

☒ **FREISTIL - Festival für Jazz und Freie Musik // Scala Ludwigsburg / 9.-12. Dezember / Karten für Mitglieder: 19-34 Euro**



Hoffnung und Liebe

Ballett, Hip-Hop und Jazz Dance

1962 erwarb das Grand Théâtre de Genève eine permanente Ballettkompanie, die aus 22 Künstlern besteht und zwei originelle choreografische Kreationen pro Saison anbietet. In Ludwigsburg gastiert das Ballett mit den Choreografien »Wahada« von Abou Lagraa und »Paron« von Andonis Foniadakis. »Wahada« handelt vom Versprechen Mozarts, falls seine Frau wieder gesund werden würde, Gott zum Dank eine Messe zu komponieren. Andonis Foniadakis fasziniert die Energie der Gruppe, aus der das Individuum hoch hinauf gehoben und wieder in den Strudel hinabgezogen wird. Das griechische Wort »Paron« bedeutet »die Gegenwart«. In dem dynamisch nächtlich-wogenden Stück wird dies durch das Motiv des Spiegels symbolisiert.

☒ **Ballet du Grand Théâtre de Genève // Forum am Schlosspark / 11. und 12. Dezember / Karten für Mitglieder: 19-45 Euro, Freier Verkauf: 19-49 Euro / Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen**



Faszination Klassik

I Musici di Roma

Das Ensemble I Musici wurde 1951 in Rom von Studenten der Accademia Nazionale di Santa Cecilia gegründet. Es besteht aus 11 Streichern (6 Violinen, 2 Violen, 2 Celli, Kontrabass) und einem Cembalisten und spielt ohne Dirigenten. I Musici trugen wesentlich zur Wiederentdeckung italienischer Barockkomponisten wie Albinoni, Bononcini, Corelli, Geminiani, Locatelli, Scarlatti, Torelli und Vivaldi bei. Die Leidenschaft für die barocken Perlen, die seine Mitglieder mit den weltbesten Solisten aus zuweilen tief verborgenen Archiven zutage fördern, hat das das Orchester bis heute nicht verlassen. Freuen Sie sich auf die Musici und den Meisterflötisten Maurice Steger in »Souvenir des Römischen Barock«!

☒ **I Musici di Roma // Liederhalle Beethoven-Saal / 4. Dezember / Karten für Mitglieder: 26-57 Euro, Freier Verkauf: 32-71 Euro / Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen**

Märchenhaft

Prüfungen und Liebe

Die Zauberflöte ist eine der berühmtesten Opern von Wolfgang Amadeus Mozart. Sie erzählt eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe: Tamino soll im Auftrag der Königin der Nacht deren Tochter Pamina, die von Sarastro festgehalten wird, retten. Unfreiwillig wird der Vogelfänger Papageno mit auf Taminos Reise geschickt, auf der sich die Zuordnungen von Gut und Böse, Weisheit und Unvernunft immer wieder neu zurechtrücken. Nach zahlreichen Prüfungen finden Tamino und Pamina ihren Platz in der Welt – als Erwachsene und als Liebende. Barrie Koskys Zauberflöte ist längst Kult und wird in Stuttgart in einer neuen, Corona-tauglichen Version gezeigt, bei der im Saal gesungen wird, während auf der Bühne Tänzer*innen die Inszenierung ungebrochen zauberhaft spielen.

☒ **Die Zauberflöte // Opernhaus Stuttgart / 14., 21., 26. Dezember / Karten für Mitglieder: 51-128 Euro**

Oper live im Kino

Aus dem Royal Opera House London

Vorhang auf! Die Royal Opera kehrt zurück auf die große Kinoleinwand. Nach langer Pause sind die Tanz-, Theater- & Gesangproben in London wieder im vollen Gange und versprechen brillante Inszenierungen von Weltniveau. Live-Übertragungen und Aufzeichnungen aus dem Royal Opera House London sind wieder im SCALA-Kinosaal in Ludwigsburg zu sehen. Die Saison wird am 15. 12. 2021 um 20:15 Uhr mit Puccinis Oper »Tosca« eröffnet, in der Liebe und Böses auf mitreißende Art aufeinander treffen. (Italienisch mit deutschen Untertiteln). Ein Höhepunkt zwischen den Jahren ist die Aufzeichnung von Tschairowskis neuinszeniertem Ballett »Der Nussknacker« am 30. Dezember um 15 Uhr. Einer der schönsten Wege, um den Zauber des Balletts kennenzulernen. (Choreografie: Peter Wright).

☒ **Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 25 Euro**

Brieffreundschaft

Der Autor und die SchauspielerIn

An einem Abend im Theater wird der Autor George Bernard Shaw (†1950) von Stella Patrick Campbells (†1940) Bühnenpräsenz verzaubert. Sein Verlangen, sie – eine der größten und erfolgreichsten Schauspielerinnen ihrer Zeit – in einem von ihm geschriebenen Stück zu sehen, ist der Beginn dieser außergewöhnlichen und innigen (Brief-)Freundschaft. Über 40 Jahre schrieben sich Shaw und Campbell in verehrenden, neckenden, ehrlichen, traurigen und nachdenklichen Worten über alle größeren und kleineren Veränderungen ihres Lebens. Und auch wenn man heute gerne denkt, das Damals sei anders gewesen als das Heute, so ist dieses Stück über die Höhen und Tiefen einer zwischenmenschlichen Beziehung so aktuell wie noch nie.

☒ **Geliebter Lügner // Theater der Altstadt / 4., 5., 8.-12., 15.-19., 22., 23. Dezember / Karten für Mitglieder: 18,50 Euro**

Saxophon klassisch

Weill, Schulhoff und Dvorák

Die stilistische Vielseitigkeit des SWR Symphonieorchesters reicht vom Barock bis zur Musik unserer Zeit. Unter der Leitung von Dirk Kaftan präsentiert das Orchester ein Programm mit Kurt Weills Sinfonie Nr.2, die 1934 in Amsterdam uraufgeführt wurde. Erwin Schulhoff gehörte zu den ersten europäischen Komponisten, die den Jazz in ihre Kompositionen integrierten. Bei seiner Hot-Sonate für Altsaxophon und Klavier (orchestriert für Altsaxophon und Kammerensemble von Richard Rodney Bennett) wirkt die Saxophonistin Asya Fateyeva als Solistin mit. Dvoráks Sinfonie Nr.6 D-Dur op. 60, die künstlerisch an der Schwelle vor den großen und bedeutendsten Sinfonien des Meisters steht, bildet den Abschluss des Abends.

☒ **SWR Symphonieorchester // Liederhalle Beethoven-Saal / 10. Dezember / Karten für Mitglieder: 22-46 Euro, Freier Verkauf: 28-60 Euro / Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen**